Unionviertel zeitung 58

Neues rund um die Rheinische Straße | Dezember 2022 bis Februar 2023

Bei uns beliebte Proteinquellen wie Fleisch und Milchprodukte geraten aus ökologischen wie ökonomischen Gründen immer stärker in die Kritik. In anderen Kulturen traditionell übliche Alternativen wie vermahlene Mehlwürmer in Nudeln oder Backwaren könnten auch bei uns eingesetzt werden. Daran experimentiert Mira Iordanova mit ihrem Team auf ihrer Broodwormfarm im Union Gewerbehof. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 20 Foto: Wirtschaftsförderung Dortmund

Stadterneuerung

In den beiden ersten Dialogveranstaltungen der Stadt Dortmund zur Entwicklung in Unterdorstfeld/Union West informierten sich interessierte Anwohner*innen über die Perspektiven und konnten eigene Ideen einbringen.

Foto: steg NRW

Seite 5

Glitzernde Perlen

Handarbeit mit Perlen ist nicht auf selbstgemachte Halsketten oder Armbänder beschränkt. Das beweist ein Besuch im Perlenladen Twinkle Beads in Dorstfeld mit einem Einblick in die Vielfalt der Perlenkunst.

Foto: Gabriele Bökamp

Seite 12

Zahntechnik

In dreieinhalb Jahren lernen die AZUBIS im Dentallabor Mentler alles, was sie als Zahntechniker*in können müssen. Ergänzend zum Handwerk werden digitale Techniken in der Branche immer bedeutender.

Foto: Gabriele Bökamp

Seite 27

Stadt Dortmund
Wirtschaftsförderung

GESUCHT: Angehende Gastro-Profis

Begeistere uns mit deinem gastronomischen Konzept und bereite dich im bundesweit einzigartigen **GESCHMACKSTALENTE** Wettbewerb der Wirtschaftsförderung Dortmund auf deine Gründung vor.

Egal ob Restaurant, Café, Foodtruck, Bar, Club oder ein vollkommen neuer Ansatz – den besten und innovativsten Geschäftsideen winken Preise im Gesamtwert von **80.000 €**.

Jetzt auf geschmackstalente.de anmelden!

DEW21

#fürslebengut

GENAU
MEINE
ENERGIE

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Langsam neigt es sich seinem Ende entgegen, dieses Jahr 2022. Wir alle haben viele neue Erfahrungen gemacht, sind mit Freuden und Ängsten umgegangen und konnten manchmal gar nicht glauben, was um uns herum geschieht.

Fast jeder von uns ist auch ganz persönlich mehr oder weniger stark von den Ereignissen und noch mehr von deren Auswirkungen betroffen – emotional, familiär oder finanziell. Sprechen wir es ruhig aus: Das Leben ist plötzlich unsicher geworden.

Umso wichtiger finden wir es, noch einmal an positive Entwicklungen zu denken. So wie an die jungen Gastronomen, die den Mut haben, ein eigenes Gastro-Unternehmen zu gründen. Oder neue Technologien, die für die Lebensmittelproduktion der Zukunft schon heute getestet werden. Die Stadt Dortmund hat den Anstoß für die Stadterneuerung Unterdorstfeld / Union West mit zwei Dialogveranstaltungen zur Bürgerbeteiligung gegeben.

Und nicht zuletzt blicken wir auf eine Kunst- und Kulturszene, die sich selbst nach drei harten Jahren nicht unterkriegen lässt. Auch deshalb freuen wir uns insbesondere mit Pina Mirall – die für uns ehrenamtlich die Kinderseite gestaltet – über ihre Auszeichnung beim „Förderkorb“. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen ihr als freischaffende Illustratorin und Kostümbildnerin weiterhin viel Erfolg!

*Allen Unterstützer*innen und Leser*innen der Unionviertelzeitung wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Start in das neue Jahr und zum guten Schluss: Bleiben Sie optimistisch!*

Viel Spaß bei Lesen der neuen Ausgabe,
Ihr Team von der Unionviertelzeitung

Impressum

Herausgeber: Union Gewerbehof GmbH, Hans-Gerd Nottenbohm (ViSdP), Huckarder Str. 12, 44147 Dortmund

Redaktion (redaktion@unionviertel.de):

Redaktionsteam: Gabriele Bökamp, Andrea Fortmann, Tatjana Gluth, Jochen Nähle, Ellen Rohleder, Pina Mirall Wenzel

Texte: Gabriele Bökamp (wenn nicht anders gekennzeichnet), Ellen Rohleder (Handel und Wandel)

Lektorat: Textkultur | Claudia Heinrich

Anzeigenannahme (werbung@unionviertel.de):
Andrea Fortmann, Tel. 0231 613003

Anzeigenschluss für die Frühjahrsausgabe:
26. Januar 2023

Gestaltungskonzept und Layout:
Fortmann.Rohleder Grafik.Design, www.fortmann-rohleder.de

Druck: LD Medienhaus, Dortmund
auf Enviro Polar (100 % Recycling mit blauem Engel)

4.000 Exemplare – Dezember 2022 bis Februar 2023

Der Schutzmann von nebenan …

… ist Thomas Kaiser seit Herbst 2021. Seitdem ist er der Bezirksdienstbeamte für Unterdorstfeld. Bei seinem Dienst verbringt er viel Zeit zu Fuß auf den Straßen, Plätzen und bei öffentlichen Einrichtungen wie Schulen oder Kindertagesstätten.

„Für mich ist es ganz wichtig, in meinem Viertel als der ‚Schutzmann von nebenan‘ wahrgenommen zu werden“, erklärt er mit Überzeugung. „Ich sehe mich ganz im Sinne von ‚die Polizei, dein Freund und Helfer‘. Deshalb suche ich immer das Gespräch mit den Anwohnern, denn eines habe ich in meiner beruflichen Laufbahn gelernt: Ohne Kommunikation gibt es keinen gegenseitigen Respekt, kein Verständnis.“

Das sieht er für sich selbst als Ordnungshüter genauso wie für alle, mit denen er in Kontakt kommt. Er selbst ist immer zu einem Gespräch bereit. Dabei ist es irrelevant, worum es geht. Kleine Probleme oder auch ein Unbehagen sind für ihn ebenso wichtig wie Streit, Diebstahl oder andere Delikte. Oft ist es nur ein kleiner Schwatz über das Wetter oder das Spiel des BVB. „Ich habe die Erfahrung gemacht, dass all die kleinen menschlichen Begegnungen dazu beitragen, was wir als Bezirksbeamte uns auf die Fahne geschrieben haben: Wir wollen Hemmschwellen abbauen.“

Natürlich ist es ein Unterschied, ob jemand Bedenken unbürokratisch gegenüber einem bekannten Menschen äußert oder dazu eine Polizeiwache aufsuchen muss. Dies hat Thomas Kaiser neben vielen anderen Aufgaben an seiner Tätigkeit gereizt. „Nach meiner Ausbildung zum Baustoffverkäufer und einer Zeit als Berufssoldat entschloss ich mich, zur Polizei zu gehen. Nach Stationen in Köln und Essen kam ich 1999 zur Wache Huckarde. Sie war damals u.a. Standort der Motorradstaffel, für die ich viele Jahre unterwegs war.“ Diese Erfahrungen helfen ihm bei seiner Aufgabe als allein agierender Bezirksdienstbeamter.

Auch Verkehrserziehung in seinem Viertel gehört zur täglichen Routine. So besucht er regelmäßig die Grundschule und unterrichtet die Schüler*innen, wie sie sich im Verkehr zu verhalten haben. Im Mittelpunkt steht dabei der sichere Schulweg – zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem öffentlichen Nahverkehr. Eine Aufgabe, die von den Dortmunder Bezirksdienstbeamten sehr ernst genommen wird. Wichtig ist, dass der Spaß nicht zu kurz kommt. Deshalb ist der Besuch der Verkehrspuppenbühne im Westfalenpark ein Highlight des Erziehungskonzeptes.

„Mir macht der Job richtig Spaß!“, versichert Thomas Kaiser. „Jeder, der mag, kann mich ansprechen. Manchmal reicht schon ein Gespräch, um Probleme auszuräumen. Oder ich versuche, anders zu helfen. Lösungen gibt es (fast) immer!“

Kontakt: Thomas Kaiser, Bezirksbeamter
Telefon: 0231 132-2151

Fotos: Sebastian Selhorst

Mit anderen Augen durch die Stadt: Die bodo-Tourguides zeigen am 10. Dezember, 14. Januar, 11. Februar (jeweils 11 Uhr) das Dortmund der Wohnungslosen. Dabei sind sie die Experten, die Obdachlosigkeit und den Weg daraus zurück selbst erlebt haben. Sie kennen die Straße, berichten von ihren Erfahrungen und informieren über Hilfe- und Selbsthilfenetze. Dauer der Tour ca. 2 Stunden, Kosten 12,50 Euro pro Person, Anmeldung 0231 9509780 oder touren@bodoev.de

Logopädie und **Sprachtherapie** im **Unionviertel**

Dipl.-Log. **Verena Graf-Borttscheller**

Behandlung von:

Sprachstörungen · Sprechstörungen
Stimmstörungen · Schluckstörungen
Redeflussstörungen · Hörstörungen

Annenstraße 10 · 44137 Dortmund · Telefon 02 31-14 27 79
info@logopaedie-dortmund · www.logopaedie-dortmund.de

› STADTPLANUNG
› STADTFORSCHUNG
› PROJEKTENTWICKLUNG
› BERATUNG

PLANUNGSGRUPPE
STADTBÜRO

Huckarder Str. 8-12
44147 Dortmund

T +49 (0)231-9 73 20 73
F +49 (0)231-9 73 20 74

info@stadtburo.com
www.stadtbuero.com

PINGER

SICHERHEITSTECHNIK

Schlüsseldienst • Einbruchschutz
Alarmanlagen • Zutrittskontroll-
systeme • Schließanlagen
(mechanisch/elektronisch)
Tresore • Videoüberwachung

24 Stunden Notdienst
0231 91 456 555

Rheinische Straße 110, 44137 Dortmund
Fon: 0231 914565-0
zentrale@pinger-sicherheit.de
www.pinger-sicherheit.de

AWO
Arbeiterwohlfahrt
Unterbezirk
Dortmund

HELFEN MIT HERZ

Ihr Ambulanter Dienst & Tagespflegeeinrichtung

Dienstleistungen aus einer Hand

- **Tagesbetreuung in Kleingruppen für Menschen mit Demenz**
- **Flexible Betreuungszeiten**
- **Unterstützung bei der Pflege & in der Hauswirtschaftlichen Versorgung**
- **Beratungsgespräche & Unterstützung bei Anträgen zur Pflege**

Kontakt:

Christian Sawarzynski
Pflegedienstleiter
Tel.: 0231 395-7225
Fax: 0231 395-7220
c.sawarzynski@awo-dortmund.de

AWO Pflegedienst Dortmund
Lange Straße 42, 44137 Dortmund

Ganz herzlich bedanken wir uns an dieser Stelle für die finanzielle Unterstützung, mit der die Herausgabe dieser Ausgabe ermöglicht wurde, bei: dem Union Gewerbehof, allen Förderabonnent*innen und Anzeigenkund*innen.

Tai Chi
YANG Stil (ITCCA)
Probestunde
aktuelle Termine auf:
www.taichidortmund.de

Lange Str. 79a • 44137 Dortmund • ☎ 02 31 / 1 89 18 17
www.taichidortmund.de

KOBIseminare
KOBI e.V.
www.kobi.de

DAS ETWAS ANDERE BILDUNGSHAUS

Anerkannte Einrichtung der Weiterbildung

Adlerstraße 83 · 44137 Dortmund
Tel. 0231-534525-0 · E-Mail info@kobi.de

Fotos: steg NRW

Was soll sich in Unterdorstfeld und Union West ändern?

Stadterneuerungsprozess gestartet

Mit zwei Dialogveranstaltungen hat die Stadt Dortmund im September einen Stadterneuerungsprozess in Unterdorstfeld und dem Quartier Union West westlich der Dorstfelder Brücke eingeläutet. Jeweils rund 60 Teilnehmende informierten sich an den beiden Abenden in der Eventkirche und im Union Gewerbehof zu den Perspektiven und Plänen. In Arbeitsgruppen brachten sie unter der offenen Leitfrage: „Was soll sich in Ihrem Quartier verändern?“ erste eigene Ideen und Impulse ein. Wer nicht dabei sein konnte, findet Videomitschnitte der Veranstaltungen unter dortmund.de/unterdorstfeld-unionwest.

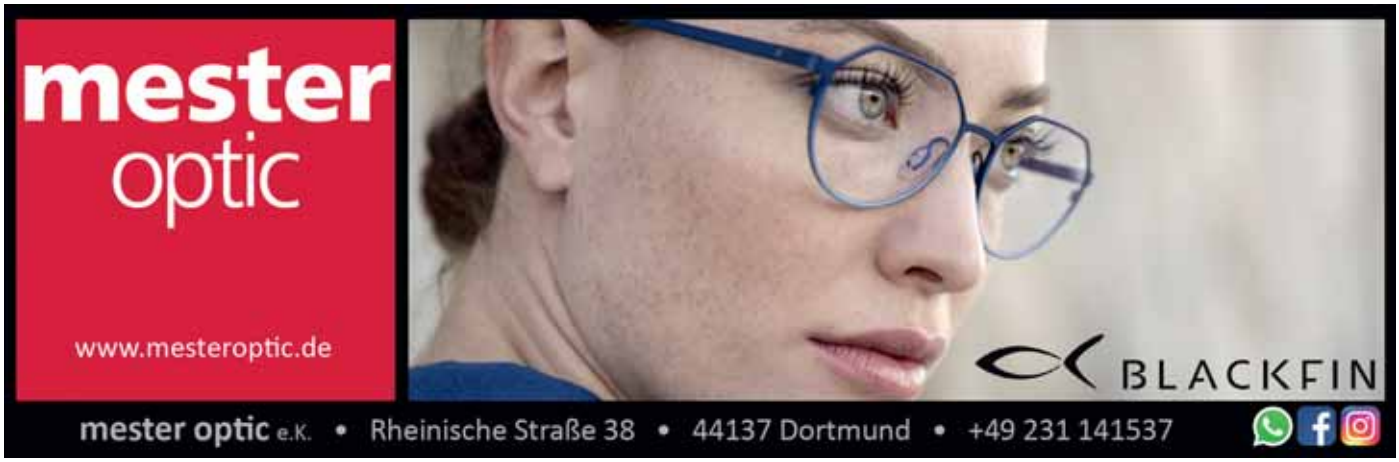
Themen wie Grünflächen und der öffentliche Raum kamen an den beiden Abenden ebenso zur Sprache wie Fragen zur Mobilität, zu Grundstücken und Gebäuden oder zu sozialen Einrichtungen, Kultur- und Freizeitangeboten und zur Nahversorgung. All diese Punkte sind auch Bestandteile des Integrierten Handlungskonzepts für die beiden Quartiere, das derzeit vom Amt für Stadterneuerung erarbeitet wird. Ziel ist es, die Lebensqualität langfristig zu sichern und zu verbessern und die Quartiere auf künftige Entwicklungen und Anforderungen vorzubereiten. Denn auch in den angrenzenden Gebieten wird sich in den kommenden Jahren einiges verändern: Unter dem Titel SMART RHINO soll auf den ehemaligen Werksflächen der Hoesch Spundwand und Profil GmbH (HSP) ein neues, nachhaltiges Stadtquartier wachsen, mit Nutzungen vom Wohnen bis zur Wissenschaft. Entlang der renaturierten Emscher entsteht zudem zur Internationalen Gartenausstellung Metropole Ruhr 2027 (IGA 2027) ein neuer Grünzug.

Für ein Teilgebiet der Quartiere prüft das Amt für Stadterneuerung gerade außerdem, ob ein sogenanntes Städtebauliches Sanierungsgebiet eingerichtet wird. Was das bedeutet und welche Rolle die derzeit laufenden Vorbereitenden Untersuchungen darin haben, wurde ebenfalls an den beiden Abenden erläutert. Für Eigentümer*innen fand bereits vor den beiden öffentlichen Dialogen eine Infoveranstaltung hierzu statt.

Als Nächstes folgt eine Befragung sämtlicher Eigentümer*innen, Bewohner*innen und Pächter*innen des Gebiets, für das die Vorbereitenden Untersuchungen laufen. So soll ein klareres Bild vom Zustand der Gebäude und der Quartiere insgesamt entstehen. Da dies sehr wichtig ist, sind die Befragten laut Baugesetzbuch zur Teilnahme verpflichtet.

Auf Grundlage der Erkenntnisse aus diesen Befragungen sowie der Ideen und weiteren Hinweise der Menschen aus den Quartieren entwickeln die Expert*innen der Stadterneuerung gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro steg NRW Ziele, Handlungsempfehlungen und konkrete Maßnahmen. Auch dabei sollen die Menschen vor Ort wieder mitreden – im kommenden Jahr sind deshalb weitere Beteiligungsveranstaltungen geplant. Wer dazu auf dem Laufenden bleiben möchte, kann sich unter dortmund.de/unterdorstfeld-unionwest in einen Mailverteiler eintragen.

Kontakt: Amt für Stadterneuerung, Astrid Laux / Sabine Noack
unterdorstfeld-unionwest@dortmund.de



JoHo, das St.-Johannes-Hospital Dort

Vom Sieben-Betten-Haus zur Premiumklinik – eine 170-jährige Geschichte

Schon 1848 hatten Dortmunder Bürger den Wunsch geäußert, ein katholisches Krankenhaus in der Stadt zu gründen. Man sammelte Spendengelder und veranstaltete sogar eine Lotterie, um den Plan umzusetzen. So konnte die Propsteigemeinde 1851 ein Hospital mit sieben Betten eröffnen und schon sechs Jahre später in ein an der Ecke Balken-/Prinzenstraße gelegenes größeres Haus umziehen.

Infolge der Industrialisierung vervierfachte sich die Bevölkerung der Stadt von etwas mehr als 10.000 im Jahr 1850 auf 44.000 Einwohner 1871. So entschloss man sich, ein neues Krankenhaus außerhalb des Walles zu bauen, das fast genau vor 150 Jahren Ende November 1872 eröffnet wurde. Bis 1899 kamen zwei Erweiterungsgebäude hinzu, die Bettenzahl stieg auf über 200. Durch die Fertigstellung des Südflügels verfügte das St-Johannes-Hospital kurz vor dem Ersten Weltkrieg über 600 Betten. Zwischen 1924 und 1932 wurde das Hospital zu einem Vollkrankenhaus ausgebaut.

Vom Zweiten Weltkrieg blieb das Krankenhaus nicht verschont; der Südflügel und das Schwesternheim wurden vollständig zerstört. Aber die Schäden wurden beseitigt, der neu aufgebaute Südflügel und die

mund

Verbindung zum Alttrakt 1957 in Betrieb genommen. In den Folgejahren legte man den Schwerpunkt auf die Modernisierung der Patientenzimmer. Im Jahre 1991 wurden das Hauptportal und die Eingangshalle neu gestaltet. Durch die Sanierung des Eingangs- beziehungsweise Hauptgebäudes 1995/1996, die Fertigstellung des neuen Gartentraktes 1997 und die im September 2000 abgeschlossene Modernisierung des Südflügels sind jetzt alle Stationen funktionell und zugleich freundlich eingerichtet. Im Jahr 2011 stand wieder ein großes Bauprojekt an: Zwischen Krankenhaus und Liebfrauenkirche entstand ein neues modernes Bettenhaus, in dem nun zahlreiche großzügige und in modernem Ambiente erbaute Patientenzimmer und eine Komfortstation zur Verfügung stehen.

Neben der baulichen Modernisierung erfolgte gleichzeitig eine medizinische Differenzierung und Spezialisierung. Heute verfügt das JoHo über 14 Fachbereiche von A (Anästhesiologie) bis Z (zentrale Notaufnahme) – mit einer noch größeren Zahl an speziellen medizinischen Angeboten.

Auch im organisatorischen Bereich haben sich im Laufe der Zeit eine Reihe von Veränderungen ergeben. Heute ist das JoHo Teil der St. Paulus GmbH, zu der unter anderem das Marien Hospital in Hombruch und die geriatrische Klinik St. Elisabeth in Kurl gehören.

Im Juni 2022 wurde das St.-Johannes-Hospital vom F.A.Z.-Institut als bestes Krankenhaus mit 500 bis 800 Betten in Deutschland ausgezeichnet – ein Grund, stolz zu sein, aber auch eine Verpflichtung für die Zukunft.

Daher finden seit Anfang 2021 im JoHo weitere Veränderungen statt: Für eine bestmögliche und schnelle Versorgung der Patienten wird die Kardiologie erweitert. Um eine Liegendanfahrt für die Herzpatienten bauen zu können, müssen Teile des ehemaligen Gartens genutzt werden. Mit der Fertigstellung wird für 2022 gerechnet. Anschließend werden die Grünflächen neu bepflanzt und ein kleinerer Gartenbereich kann von den Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeitenden wieder genutzt werden.

Letztendlich hat, schon rein statistisch, fast jeder in Dortmund seine Erfahrungen mit dem JoHo gemacht: Mein Opa ist dort gestorben, meine Tochter da geboren.

Text: Jochen Nähle

Fotos Titelzeile:
Alter OP (1937) und JoHo (1925)

Fotos links:
Apotheke (ca. 1930), heute Endoskopie
Küche (1930), jetzt chirurgische Ambulanz
Alte Sterilisation (ca. 1935)

Fotos mittig, unten:
Gipsraum (ca. 1970)
Waschküche (um 1980)

Fotos rechts:
Apotheke (ca. 1975)
Zentralküche (ca. 1980)
Spülband (ca. 1970)

Quellen Text und Fotos: St.-Johannes-Hospital
Bevölkerungsstatistik: Stadt Dortmund

Fotos: Klaus Hartmann

Vielfalt lieben – Dorstfeld leben

Am 26. August feierten die Dorstfelder das Demokratie-Festival auf dem Wilhelmplatz

Mit breiter Beteiligung und Unterstützung von Dorstfelder Vereinen, Verbänden, Institutionen, Schulen und Kitas konnten sich die Besucher*innen über das bunte und vielfältige Programm des Veranstalters QUINDO e.V., Trägerverein der Quartiersdemokraten, freuen. Mit insgesamt über 40 Kooperationspartner*innen wurde das demokratische und zivilgesellschaftliche Engagement in Dorstfeld unter Beweis gestellt.

Norbert Schilff, Dortmunds Erster Bürgermeister, und Friedrich Fuß als Bezirksbürgermeister Innenstadt-West betonten bei der Begrüßung den Stellenwert der Demokratie und des vielfältigen, friedlichen Miteinanders. Es gab zahreiche Aktionen für Kinder und Familien wie ein Vorlese-Fahrrad, einen „Demokratie-Turm“, eine Graffiti-Aktion, einen Zauberer und ein Puppentheater (unterstützt von der Sparkasse Dortmund und dem Kulturbüro). Außerdem stand die Eröffnung des Stadtteiladens „wilma“ als Ort für Vielfalt, Demokratie und Toleranz auf dem Programm. Für die musikalische Untermalung sorgten die Bigband des Reinoldus-Schiller-Gymnasiums, die Dortmunder Chorakademie, die Poetry-Slammer*innen von WortLautRuhr sowie die Coverband „Streetkings“. 1.000 Besucher*innen setzten an dem Tag ein Zeichen gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus

Stadt Dortmund
Wirtschaftsförderung

Mit Ideen gesellschaftliche Probleme lösen – das ist Social Entrepreneurship.

- Aus einem sozialen Projekt ein Unternehmen machen?
- Neue Produkte für eine bessere Zukunft entwickeln?
- Etwas für den ökologischen Fortschritt anbieten?

Die Social Startup Days bieten die Möglichkeit, in einem zweitägigen Workshop

- eine sozialunternehmerische Idee zu konkretisieren,
- zu prüfen, ob aus der Idee ein Business werden kann,
- ein tragfähiges Geschäftsmodell zu entwickeln.

Kostenfreie Teilnahme!
Jetzt informieren und anmelden:

wirtschaftsfoerderung-dortmund.de/grundung/social-entrepreneurship

Der Chef der Cafete ‚Alex' sorgt für das leibliche Wohl | Stellvertretender Schulleiter Björn Kian beim Ehemaligentreffen Fotos: Dmytro Geshengorin

Ehemaligentreffen, Kolleg-Party und Jubiläum!

Das Westfalen-Kolleg an der Rheinischen Straße hatte am letzten Oktoberwochenende gleich drei Gründe zum feiern. Beim Ehemaligentreffen am 28. Oktober gab es Gelegenheit zum Austausch. Ein unterhaltsames Kolleg-Quiz sorgte für Unterhaltung. Direkt im Anschluss fand endlich wieder die beliebte Kolleg-Party statt. „Halloween" war das Motto und in lockerer Atmosphäre wurde viel getanzt und gelacht. Dank an alle Organisatoren und Helfer.

Das Jubiliäum: 75 Jahre zweiter Bildungsweg in Dortmund

Seit 1947 bietet das Westfalen-Kolleg mit dem Abendgymnasium eine berufliche Zukunft und eine neue Perspektive durch das Nachholen des Abiturs oder der Fachhochschulreife. Am Kolleg können seit 60 Jahren junge Erwachsene in Vollzeit eine zweite Schulzeit absolvieren. Seit 20 Jahren läuft der Bildungsgang Abitur-Online mit 50 % Präsenzunterricht, die andere Zeit über eine internetgestützte Kommunikationsplattform zum Selbststudium. Daraus ergeben sich individuelle Bildungsgänge für unterschiedliche Lebensbedingungen.

www.westfalenkolleg-dortmund.de

DENKT AN MORGEN.

UNTRENNBAR? DEIN MÜLL NICHT!

Wer seinen Müll richtig entsorgt, vermeidet nicht nur zusätzliche Kosten, sondern leistet einen aktiven Beitrag für die Umwelt und den Klimaschutz.

www.edg.de

EDG
ENTSORGUNG DORTMUND GMBH

Bettina & Roy

1 Im Winter machen wir gerne ganz lange Spaziergänge durch den Schnee.

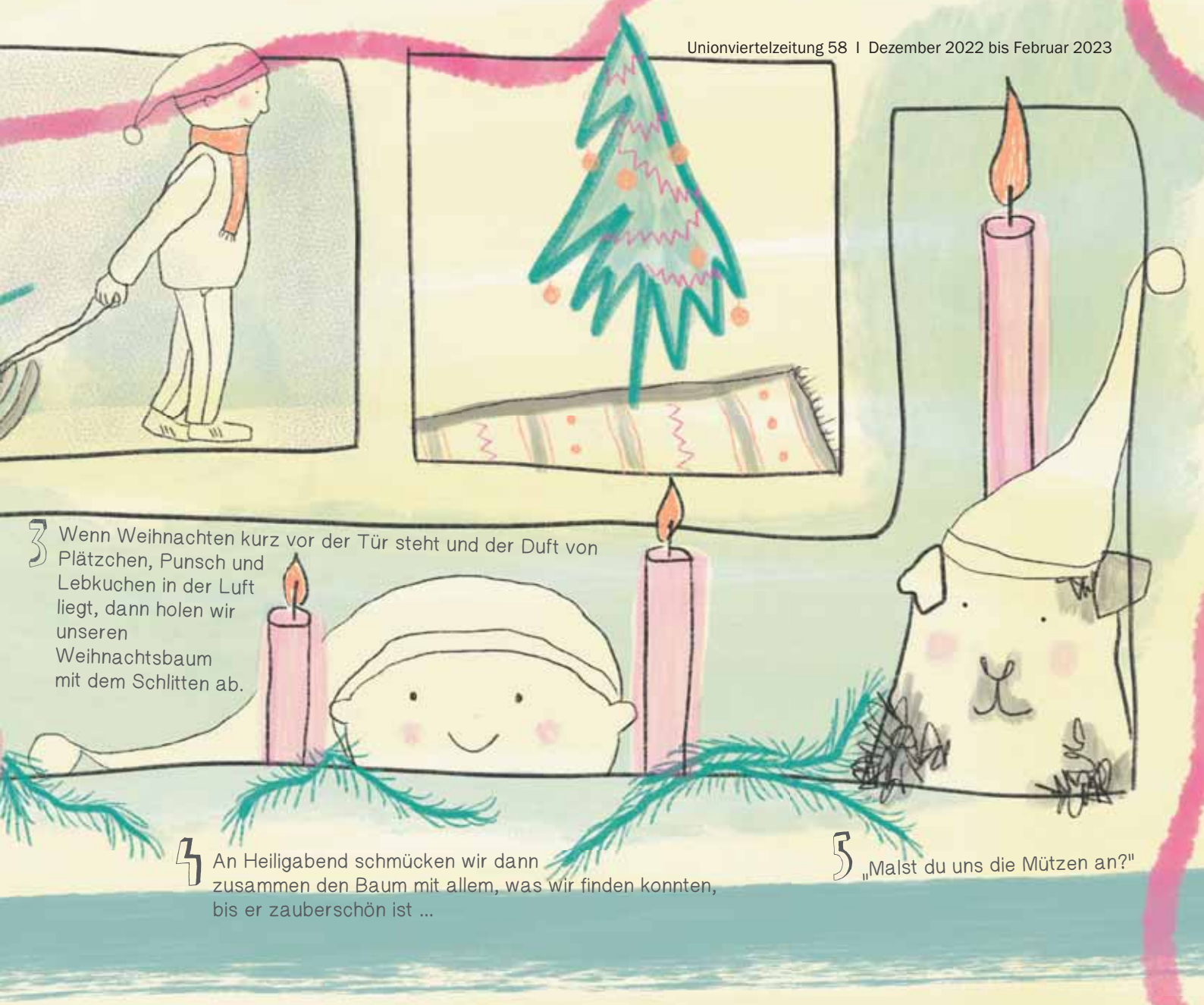
2 Danach wärmen wir uns vorm Kamin die Eisfüße wieder auf und trinken heißen Kakao.

Buchtipp von jugendstil nrw

Es erinnert in vielerlei Hinsicht an ein modernes Märchen: Die Held*innen sind Schneewittchens sieben Enkel, die aufgrund des anhaltenden Regens ein Problem haben: Sie wollen sich auf den Weg zur Großmutter hinter den sieben Bergen machen, aber das geht natürlich nicht so einfach. Mehrere Hindernisse und Prüfungen stellen sich ihnen in den Weg: Der Wind hat die Pocken geschickt und alle müssen erst einmal lange schlafen. Bauer Jannsen liefert Berge von Äpfeln und Mama muss (wie die „Glücksmarie") fleißig alle Sorten verkaufen. Und dann hat das Auto eine Panne, wie beim „Froschkönig" bricht der Wagen und es erscheint ein Prinz, Bo der Eisverkäufer. Gemeinsam fahren dann alle über sieben Berge und kommen irgendwann auch an. Oma hat die Betten schon längst gemacht, der Schnee wirbelt umher und alle sind glücklich und erleichtert. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann freuen sich alle dort noch heute! Ein großartiges Buch mit feinen Bildkompositionen, die einem erlauben, diese Stück für Stück zu entdecken und sich zu eigen zu machen. Eine Sprache, die einlädt, die emotional ist, die Bild wird.

www.jugendstil-nrw.de

„Vor den 7 Bergen" von Annette Feldmann (Text) und Mareike Engelke (Illustration)
Verlag: kunstanstifter 2017
(ab 3 Jahren)
22,00 Euro



DIY/BASTELANLEITUNG

Was ihr braucht, um eure eigene „Winterzauberkugel" zu machen:

- ein leeres, sauberes Glas mit einem Schraubverschluss
- eine Figur oder einen Gegenstand für das Innere der Schneekugel
- künstlichen Schnee oder Glitzer
- Sekundenkleber
- destilliertes Wasser
- Babyöl

1. Klebe deine Figur in die Mitte des Deckels (Innenseite). Lass sie gut trocknen.
2. In das leere Glas schüttest du das destillierte Wasser. Träufle nun ein paar Tropfen Babyöl in das Wasser, damit der Schnee sich nachher langsam im Wasser bewegt.
3. Jetzt kommen Glitzer und Schnee ins Wasser.

4. Nun gib Kleber innen auf das Schraubgewinde des Deckels, rundum, und schraube den Deckel fest auf das Glas. Lass es trocknen.
5. Und dann schüttele deine „Winterzauberkugel" und schaue dem Schneetreiben zu ...

Tipp: Die „Winterzauberkugel" ist auch ein tolles Geschenk!

Eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!!

Illustration, Konzeption und Layout der Kinderseite: Pina Mirall ©

IM DORTMUNDER U

FAMILIEN SONNTAG

JEDEN 1. SONNTAG IM MONAT

Von Kinderfilmen und Gaming auf großer Leinwand über Familienführungen durch's Haus bis hin zu zahlreichen Mitmach-Angeboten wie Bastel- und Kunstworkshops.

Infos zum Familiesonntag:
dortmunder-u.de/familiensonntag

Mehr erfahren auf:

Stadt Dortmund

DORTMUNDER-U.DE

Einige Beispiele, wie vielfältig unterschiedliche Techniken bei Perlen eingesetzt

Für Lie
der kreativen

Geht man auf den kleinen Laden mit dem ansprechenden Eingangsbereich zu, funkelt und glitzert es schon in der Schaufensterauslage. Das Twinkle Beads ist ein echter Hingucker am Dorstfelder Hellweg. Halsketten, Ohrringe oder Dekorationen aus funkelnden Perlen ziehen die Blicke auf sich.

Wer nun aber denkt, es handelt sich um ein „alternatives" Schmuckgeschäft, liegt nicht ganz richtig. Es werden nicht etwa fertige Schmuckstücke angeboten oder wie bei einem Goldschmied auf Wunsch gefertigt. Stattdessen finden Liebhaber*innen der Perlenkunst hier ihr ganz persönliches Einkaufsparadies.

Was uns zu der Frage bringt, was das eigentlich ist, diese Perlenkunst. Das Thema an sich ist vielen von uns bereits seit der Kindheit bekannt. Denn das war die Zeit, in der in Kita, Schule oder daheim mit Perlen Dinge verschiedenster Art gebastelt wurden. Und die meisten von uns erinnern sich noch gut daran, dass dies gar nicht so einfach ist, sondern viel Geduld, Geschick und eine ruhige Hand erfordert. Das gilt besonders dann, wenn es um das ehrgeizige Ziel geht, aus den kleinen Perlen großflächige oder auch komplizierte filigrane Objekte anzufertigen.

Keine Frauendomäne

Wie vieles andere ist die Perlenkunst längst kein Hobby mehr, das allein von Frauen ausgeübt wird. Immer mehr Männer entdecken die Faszination und kreative Freiheit beim Umgang mit Formen, Farben, Materialien und Techniken. Heute beschränkt sich der seriös gekleidete Mann nicht mehr allein auf traditionelle Schmuckstücke wie Krawattennadeln, Ehering oder Uhr. Auch hier ist inzwischen individuelle Vielfalt gefragt, die mit viel Einfallsreichtum umgesetzt wird.

Nuancenreiche Qualität

Wer sich diesem Hobby verschrieben hat, ist immer auf der Suche nach neuen Ideen, Anregungen, Anleitungen und Materialien. Genau auf diese Klientel haben sich die Inhaber von Twinkle Beads einge-

werden. Fotos: Gabriele Bökamp

bhaber Perlenkunst

Saori Abe-Schröder und ihr Mann Micha Schröder haben mit ihrem großen Angebot an Perlen und Zubehör für Perlenkünstler eine Wohlfühl-Oase geschaffen. Foto: Ellen Rohleder

stellt. Und zwar vom Anfänger bis zur echten Kennerin der verschiedenen Techniken. Bereits seit der Gründung ihres Geschäftes bieten Saori Abe-Schröder und ihr Mann Micha Schröder ihren Kund*innen alles, was das Perlenkünstler-Herz schneller schlagen lasst. Parallel zum Ladengeschäft steht auch ein Online-Shop zur Verfügung, über den jedes Material unkompliziert bestellt werden kann.

Besonderes Augenmerk richten die beiden auf die Auswahl der Perlen. Sie verkaufen ausschließlich hochwertige Materialien von namhaften Herstellern aus Tschechien und Japan, wie beispielsweise Swarovski, Toho oder Miyuki. Präsentiert werden sie lose in kleinen Glasbehältern, sortiert nach Farbabstufungen, Form und Schliff. Das gibt den Kund*innen die Möglichkeit, die Perlen zu „erfühlen“, und bietet zudem den Vorteil, nur die Menge kaufen zu müssen, die tatsächlich benötigt wird. Kein Wunder also, dass alles hier blitzt und funkelt.

Untermalt wird das Angebot durch ausgewählte Musterstücke von Designer*innen und Hobbykünstler*innen, die ihre Fertigkeiten hier unter Beweis stellen und einen Eindruck der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Perlenkunst vermitteln.

Vielfältig und persönlich

Darüber hinaus gibt es Kugeln aus Holz oder anderen Materialien sowie vorgefertigte Halterungen für Ohrringe, Ketten oder Medaillons. Schließen und anderes Zubehör sind hier für jede Anwendung und jede Technik zu finden. Genauso wie alles Weitere, was für die Anfertigung der Einzelstücke erforderlich ist: Garne in verschiedenen Farben und Stärken, Nadeln, Zangen, kurz: ein sorgfältig zusammengestelltes Gesamtangebot.

Es gibt also viel zu schauen, zu stöbern und anzufassen. Immer begleitet von den fachkundigen Erklärungen des Ehepaares Abe-Schröder, die sich viel Zeit für die Beratung ihrer Kund*innen nehmen und auch bei kniffligen Problemen eine Antwort finden. Nicht umsonst nehmen Liebhaber*innen der Perlenkunst zum Teil lange Anfahrten in Kauf, um sich direkt vor Ort mit Material auszustatten. „Viele unserer Kund*innen schätzen besonders den persönlichen Kontakt und unsere Beratung. So manches Problem ist im persönlichen Gespräch schnell gelöst“, erklärt Saori Abe-Schröder.

Gelernt ist gelernt

Wie sehr die Kunden*innen den persönlichen Kontakt und professionelle Anleitungen schätzen, zeigt sich im Erfolg der Perlen-Akademie. Hier lernen die Teilnehmenden von erfahrenen Designer*innen und Dozent*innen die verschiedenen Techniken, zum Beispiel auch Web- und Häkeltechniken für Perlen. Neben Kursen für Hobbydesigner*innen gibt es ein Zertifizierungsprogramm mit zwölf Einheiten. Nach erfolgreichem Abschluss sind die Teilnehmenden selbst zertifizierte Instruktor*innen und dürfen die erlernten Techniken des Kursprogramms unterrichten.

Die positive Resonanz gibt dem Konzept recht. Denn nach einer fachgerechten Unterweisung geht der Umgang mit den filigranen Perlen viel leichter von der Hand. TWINKLE BEADS ist eine spannende und praxisgerechte Chance für kreative Köpfe, die eigene Ideen mithilfe von farbigen Perlen in Szene setzen wollen – und seit langem ein Teil des kreativen Angebotes im Unionviertel/Dorstfeld-West.

Von Perlen angelockt

... werden übrigens auch Angler*innen, die ihre Köder selber machen. Sie zählen zu den Stammkunden, denn die geschliffenen Perlen glitzern im Wasser vom Sonnenlicht und locken so die Fische an.

Twinkle Beads, Dorstfelder Hellweg 24
www.twinklebeads.de, Tel. 0231 9862299

BBK Landeskunstausstellung NRW: Klare Kante!

Die Künstler*innen der neun Bezirksverbände im Landesverband NRW des Bundesverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler setzen ein starkes Zeichen für die Kunst: Vom 11. November 2022 bis 8. Januar 2023 stellen die Mitglieder unter dem Titel „Klare Kante!“ im Dortmunder U aus. Werke aus Malerei, Grafik, Zeichnung, Fotografie, Videos, Bildhauerei, Keramik, Mosaik, Lichtkunst, Objektkunst und Installationen. Präsentiert werden Arbeiten zu den globalen Herausforderungen Krieg, Corona-Pandemie oder Umweltzerstörung, Machtmissbrauch oder Klimawandel.

11.11.2022–8.1.2023, Dortmunder U, Ebene 6, Leonie-Reygers-Terrasse, Eintritt frei

Fotos: Katrin Pinetzki

Kaffeestübchen im U-Jack

Zum gemütlichen Kaffeetrinken lädt das Quartierscafé U-Jack an jedem zweiten Donnerstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr ins neue Kaffeestübchen. Termine: 8.12.022 und 12.1.2023 ..., U-Jack, Rheinische Straße 197

Neue Impulse durch eine „Nachdenkstürmerei“

Das Künstlerkollektiv artscenico performing arts lädt zum dreitägigen Symposium unter dem Titel NACHDENKSTÜRMEREI ins Schulte-Witten-Haus in Dorstfeld ein. Geladen sind nicht nur die Ensemblemitglieder, sondern auch kulturinteressierte Gäste und interessante Referenten. Letztere kommen aus den Bereichen Kulturpolitik, Off Theater, Theaterkritik, Online-Theater und Stadttheater. In dieser öffentlichen Nachdenkstürmerei soll das Verhältnis von Theater und Publikum aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und die Rollen reflektiert werden. Ziel ist es, neue Weichen zu stellen und mit frischen, offenen Ideen einen Erneuerungsprozess einzuleiten ... Termin: 6. bis 9. Dezember, Schulte-Witten-Haus in Dortmund-Dorstfeld, Wittener Straße 3

Advents-Seniorencafé im U-Jack

Am 1. Dezember 2022 findet von 14.30 bis 16.30 Uhr ein Adventskaffeetrinken im U-Jack statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind ganz herzlich zum Adventskaffeetrinken bei Kerzenschein in das neue Kaffeestübchen im U-Jack eingeladen. In geselliger Runde bei leckerem Kuchen und gutem Kaffee kann die vorweihnachtliche Zeit genossen werden (für Senior*innen kostenlos). Anmeldung: Tel.: 0231 50-27316 oder 0231 17753023, U-Jack Kaffeestübchen, Rheinische Straße 197

Antigone am Strand (HERStory. Kollektiv) Foto: Anna-Sophia Backhaus

Dschungelbuch (Kulturbrigaden) Foto: Kulturbrigaden (Rada Radojcic)

Hosenrolle (Sepidar Theater) Foto: Jonathan Zipfel

49-Euro-Theater-Ticket 2023

Das Weihnachtsangebot des Theaters Fletch Bizzel

Pandemie, Energiekrise, Krieg – da gerät das Besondere am LIVE-Kultur-Erlebnis in den Hintergrund. Deshalb hat das Theater Fletch Bizzel ein besonderes Weihnachtsgeschenk: Quality-Zeit zu zweit. 49 Euro reichen, um im ersten Halbjahr 2023 **mit zwei Personen drei Vorstellungen** (Normalpreis bis 17 Euro, ausgenommen COMEDY-Veranstaltungen und Premieren) im Fletch Bizzel zu besuchen. Erhältlich bis 23. Dezember 2022. Für einige Produktionen gibt es ein begrenztes Kontingent an einlösbaren Tickets. Plätze für die gewünschte Vorstellung bitte reservieren: Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr, zusätzlich Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr, telefonisch (0231 142525) oder vor Ort (Humboldtstraße 45) Das 49-Euro-Ticket wird ausschließlich an der Abendkasse gegen ein Abendkassenticket getauscht.

Infos und Details: www.fletch-bizzel.de

Streetkick der Vielfalt hieß das Fußballturnier, das der offene Kinder- und Jugendtreff KiVi (Kinder der Vielfalt) gemeinsam mit dem BVB-Fanprojekt am 6. Oktober veranstaltete. Insgesamt sechs Teams mit je vier Teilnehmer*innen kämpften um den ersten Platz. Sie wurden von den kleinen und großen Zuschauer*innen, darunter Dr. Omar Al Ghawi (stellv. Vorstandsvorsitzender VMDO), mit Applaus unterstützt. Für alle gab es neben dem Wettbewerb leckere Würstchen vom Grill. Die Siegerehrung mit kleinen Geschenken und Medaillen rundete die Veranstaltung ab. Foto: KiVi

Foto: Roland Gorecki

Nachhaltiger Strukturwandel

Ein Beispiel: Aquaponik-Anlagen auf Kokerei Hansa

Oberbürgermeister Thomas Westphal informierte sich auf der Kokerei Hansa über die dort installierten Aquaponik-Anlagen. Sie wurden von den Urbanisten im Rahmen des Europäischen Horizon-2020-Verbundprojekts ProGiReg gemeinsam mit weiteren Partnern errichtet. In den beiden Gewächshäusern von 20 Meter Länge und 10 Meter Breite werden in einem geschlossenen Kreislaufprozess und auf besonders nachhaltige Weise Fische gehalten und Gemüse produziert.

Das Amt für Stadterneuerung der Stadt Dortmund ist direkt an dem Vorhaben beteiligt und koordiniert weitere Projektaktivitäten im Stadtgebiet. Im PRoGiReg-Projekt werden naturbasierte Lösungen zur nachhaltigen Entwicklung postindustrieller Standorte geplant, umgesetzt und bewertet. Das Ziel ist, die Erfahrungen und Konzepte auf weitere europäische Städte im Projekt und auf postindustrielle Standorte weltweit zu übertragen. Im Idealfall wird die Versuchsanlage bis zur IGA 2027 fortgeführt und dort als Beispiel für nachhaltigen Strukturwandel integriert.

Ein Blick in viele Gesichter

Hunderte von Portraits prangen an der Betonmauer Brinkhoffstraße. Für die Kunstaktion INSIDE OUT des französischen Street Art-Künstlers JR am Dortmunder U haben sich 500 Menschen fotografieren lassen. Seit 2011 bietet JR Menschen weltweit die Möglichkeit, Porträtbild und Anliegen zu teilen. In Dortmund sollen die Portraits Stimmungen zu den Krisen unserer Zeit fotografisch sichtbar machen. Kooperationsprojekt Dortmunder U / UZWEI mit 44309 Public // Art Space

Daniela Bekemeier (44309 Public // Art Space), re., und Lioba Sombetzki (uzwei). Foto: Miu Wah Lok

Martina Bracke: Dortmunder Autorin in der Anthologie „Nacht“

Eine Geschichte von Martina Bracke ist in der Anthologie „Nacht“ erschienen. Es geht in dieser Geschichten-Sammlung um Ängste, Freuden, Dramen und Alltäglichkeiten, die sich in der Nacht abspielen können. Die Geschichten spiegeln die unterschiedlichen Herkunftsorte, Berufe, Schreib- und Lebenserfahrungen der Autor*innen. Veröffentlicht im Schreiblust-Verlag, Rena Müller und Winfried Dittrich (Hrsg.): Nacht, September 2022, 330 Seiten, 11,90 Euro, ISBN 9783982012285

Heilpraktikerin
Kirsten Nieragden

Einzelbehandlungen und Kurse
- CranioSacrale Körpertherapie
- Klassische Homöopathie
- Ganzheitliche Psychotherapie
- Yoga

Schwerpunkte:
- Kiefer-Nacken-Entspannung • Augenstärkung
- Frauengesundheit • Darmregulation

Studtstraße 5, 44137 Dortmund
0231 - 14 74 39
www.Kirsten-Nieragden.de

Preisverleihung 2022 – die Siegerkonzepte konnten unterschiedlicher kaum sein. Foto: Markus Mielek

GESCHMACKSTALENTE

Förderpreis für Gründer*innen in der Gastronomie

Seit 2021 richtet die Wirtschaftsförderung Dortmund den Gastrowettbewerb GESCHMACKSTALENTE aus. Der bundesweit einzigartige Förderansatz unterstützt neue Konzepte und Ideen für die Dortmunder Gastronomie und bereitet die Gründer*innen auf die Herausforderungen der Selbstständigkeit vor. Hier der aktuelle Aufruf der Wirtschaftsförderung.

Ende Februar 2023 geht es in bereits in die dritte Runde des Wettbewerbs! Dafür sucht die Wirtschaftsförderung junge Talente, die ihre Ideen und Pläne in Dortmund umsetzen möchten. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb ist kostenlos. Mitmachen kann jeder mit einer spannenden Idee für eine Gastronomie. Das kann erst einmal alles sein: Foodtruck, Bistro, Restaurant, Club, Bar, ... alles ist erlaubt und alles ist erwünscht.

Gesucht sind neue, innovative Ansätze, um die Dortmunder Gastro-Szene zu bereichern. Mit dem Wettbewerb sollen die Gründer*innen qualifiziert und bei der nachhaltigen Umsetzung ihres Konzeptes unterstützt werden.

Ihr fragt euch, was ihr mitbringen müsst?

Für Anmeldung und Start reicht eure Idee. Was wir für eine Gründung natürlich voraussetzen, ist die Bereitschaft, die Gastronomie hier in Dortmund anzusiedeln und mit unseren Coaches an einem fundierten Businessplan zu arbeiten. Gemeinsam mit ihnen prüft ihr die Umsetzbarkeit und die Marktchancen des Projektes. Wichtig ist uns die Leidenschaft für eure Idee und für die Gastronomie!

Was könnt ihr bei dem Wettbewerb gewinnen?

Zunächst bekommt ihr die Gewissheit, ob eure Idee eine Chance hat. Schlussendlich werdet ihr im Rahmen dieses Wettbewerbs vom Geschmackstalent zum Gastro-Profi.

Es gibt Preise im Gesamtwert von mehr als 80.000 Euro für die besten Konzepte (1. Preis: 15.000 Euro / 2. Preis: 12.000 Euro / 3. Preis: 10.000 Euro / 4.–10. Preis: je 3.000 Euro sowie weitere Sachpreise). Außerdem bekommt ihr eine professionelle Beratung mit verschiedenen Schwerpunkten und die Möglichkeit zum Austausch mit Gleichgesinnten.

Der Austausch mit erfahrenen Beratern und anderen Gastronomie-Gründern hat sich als sehr inspirierend erwiesen. Foto: Markus Mielek

Was erwartet euch?

Der Wettbewerb verläuft unbürokratisch, aber sehr effektiv.
So ist der Programmablauf 2023:

- 27. Februar 2023 – Öffentlicher Auftakt
- 6. März 2023 – Training 1 (digital): Alles beginnt mit einer Idee – Finanzierungsoptionen für den Start
- 13. März 2023 – Training 2 (digital): Recht und Ordnung müssen sein
- 20. März 2023 – Abgabe der Ideenpapiere
- 17. April 2023 – Meet your Coach: Prämierung der zehn besten Ideen und Einstieg in die Hauptrunde mit einem erfahrenen Coach für jedes Team
- 24. April 2023 – Training 3: Preisbildung, Kapital- und Investitionsbedarf
- 8. Mai 2023 – Training 4: Personal- und Führungskräftetraining
- 15. Mai 2023 – Training 5: Steuern und Versicherungen
- 22. Mai 2023 – Training 6: Marketing und Digitalisierung
- 2. Juni 2023 – Abgabe der Businesspläne
- 12. Juni 2023 – Training 7: Das eigne Lokal vorstellen: Pitch-Training
- 19. Juni 2023 – Jurysitzung und großes Finale mit Prämierung der Gewinner*innen

Titel und Schwerpunkte der einzelnen Trainings können sich ggf. noch ändern.

Kontakt, Infos und Anmeldung:
Wirtschaftsförderung Dortmund
Tel. 0231 50-29225
geschmackstalente@stadtdo.de
geschmackstalente.de

Anschub für ein plausibles Gesamtkonzept

Jan Wenning belegt mit „Matus Burritos“ bei den Geschmackstalenten 2022 den dritten Platz

Vor dem „Matus Burritos“: Gründer Jan Wenning mit Adam Cieplinski von der Wirtschaftsförderung, der im Gespräch erläutert, was Gründer für den Wettbewerb mitbringen müssen. Foto: Gabriele Bökamp

„Mein Konzept stand, als ich vom Wettbewerb Geschmackstalente las. Da sich die Eröffnung meines Ladens aus bautechnischen Gründen verzögerte, hatte ich plötzlich Zeit, mich an dem Wettbewerb zu beteiligen.“

So berichtet der ziemlich begeisterte Drittplatzierte des Jahres 2022. „Ich fand das Konzept spannend und die Idee klasse. Besonders, weil ich auch im fortgeschrittenen Gründungsstadium daran teilnehmen konnte“, erläutert er weiter. „Für mich und unser Team war das eine Chance, Standort, Finanzierung und natürlich die Grundidee der Burritos noch einmal mit Fachleuten zu überprüfen.“
Jan Wenning hat die Hotelfachschule besucht und in Foodtrucks gearbeitet, ist aber kein gelernter Koch. „Die Ausbildung spielte keine Rolle. Allein die Idee und ihre Marktchancen zählten.“ Und damit konnte er schon bei der Auswahl zur Hauptrunde überzeugen.

Das Konzept kommt bei den Gästen an

Er bietet im „Matus Burritos“ Bowls, Burritos, Quesadillas und Tacos an. Eine frische und unkomplizierte Küche, die schmeckt, satt macht und trotzdem leicht ist. „Für unsere Kunden ist es wichtig, dass es schnell geht. Viele kommen in der Mittagspause aus den umliegenden Büros und wollen eine schmackhafte Mahlzeit, die nicht so schwer im Magen liegt. Sie genießen unsere klassische kalifornische Küche als angenehme Abwechslung zum bestehenden Mittagsangebot.“
Burritos gibt es in Dortmund bisher kaum. Seit der Eröffnung des „Matus Burritos“ im Mai 2022 steigt die Zahl der Kunden. Das Angebot spricht sich herum. Der Laden ist klein und auf eine Verweilgastronomie wurde bewusst verzichtet. Lediglich im Sommer stehen draußen ein paar Tische und Bänke.

Und was hat die Teilnahme am Wettbewerb gebracht?

In den Antworten spürt man die Freude über den dritten Platz und die Begeisterung für das Wettbewerbskonzept. „Zunächst die Bestätigung für die Praxistauglichkeit unserer Idee und die Plausibilität unseres Businessplans. Wir durften sehr kompetente Fachleute aus unterschiedlichen Bereichen kennenlernen und hatten einen Coach, der uns den letzten Schliff vermittelt hat.“

Was ihm persönlich aber besonders gefallen hat, war die Möglichkeit des Austausches. „Wir haben uns auch zwischen den Workshopterminen in verschiedenen Betrieben getroffen und über unsere Ideen und Pläne geredet. Es haben sich Beziehungen entwickelt und wir sind auch weiterhin in Kontakt. Insgesamt war die Atmosphäre bei diesem Wettbewerb nahezu familiär. Das hat viel Spaß gemacht und auch eine Menge fachliches Wissen vermittelt.“

Gefragt ist Engagement und intensive Arbeit am Konzept

Die Teilnahme ist natürlich mit Aufwand und Arbeit verbunden. Bei aller Lockerheit im Förderkonzept bekommt man auch hier nichts geschenkt. Schließlich sollen die Gründungen nicht nach wenigen Wochen scheitern. Das Ziel sind Gastronomiebetriebe für eine nachhaltige Belebung der Dortmunder Szene.

Kontakt: „Matus Burritos“, Amalienstraße 8
Tel.: 0231 61039365, matus-burritos.de

Waldschmidt

KAMINE · ÖFEN · SAUNA · GRILL · WEIN

seit 137 Jahren im Quartier

Waldschmidt GmbH & Co. KG
Rheinische Straße 37–39
44137 Dortmund
Telefon: 0231 141014

Unsere Geschäftszeiten:
MO geschlossen
DI–FR: 10.00–18.30 Uhr
SA: 10.00–14.00 Uhr

Umbau.Sanierung.Neubau.

- Energetische Sanierung
- Barrierefreies Planen und Bauen
- Denkmalgerechte Sanierung
- Raumbildender Ausbau

www.architekten-kmh.de
info@architekten-kmh.de

KiupelMonteroHarkort Architekten PartGmbB
Nederhoffstr. 21 . 44137 Dortmund
t 0231 3387 6647 . f 0231 3387 6648

KiupelMonteroHarkort ARCHITEKTEN

Jeden Mittwoch vor Weihnachten:

BÜCHERPREISE METERWEISE

2 Zentimeter für 1 Euro

Drei Versprechen:
Es sind wirklich tolle, hochwertige Bücher.
Günstiger wird es nicht.
Jeden Mittwoch gibt es komplett neue Ware.

bodo SCHAFFT CHANCEN

bodos Buchladen
Schwanenwall 36 – 38
44135 Dortmund
Mo. – Fr. 10 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 14 Uhr
www.bodoev.de

U-Jack Quartiers-Café – Rheinische Straße 194

U-JACK QUARTIERSCAFÉ

Täglich wechselndes
Mittagsangebot
ab 4,40 €

Frisch gekocht
Freundlich serviert

Neu ist unser
Cateringservice
für Ihre Veranstaltung!
Sprechen Sie uns an!

Unsere Öffnungszeiten:
Montags bis freitags
10.00 – 15:00 Uhr

Küche:
11:30 – 14:15 Uhr

Tel. 0176/44483878

facebook.com/QuartierscafeUJack

vhs.dortmund.de

Die Gutscheine behalten bis zum 31.12.2023 ihre Gültigkeit und sind einmal pro Person einlösbar.

Winteraktion

Eine vhs-Veranstaltung buchen und zusätzlich einen Gutschein für einen vhs-Vortrag nach Wahl erhalten!

Aktionszeitraum:
Vom 08.12.2022 bis 31.01.2023

vhs.Dortmund

Stadt Dortmund
Kulturbetriebe

Zur Reichspogromnacht

fand in Dorstfeld am 9. November eine Gedenkveranstaltung statt. 1938 wurden in der Nacht vom 9. auf den 10. November deutschlandweit Synagogen in Brand gesetzt, jüdische Geschäfte und Wohnungen zerstört und geplündert, Jüdinnen und Juden verhaftet, misshandelt und getötet. Es war der Beginn einer systematischen Verfolgung, die mit dem Mord an sechs Millionen Jüdinnen und Juden endete. Heute ist jüdisches Leben ein Teil der deutschen Geschichte und Gesellschaft, aber Antisemitismus bleibt ein Problem. Dem setzt das Projekt Quartiersdemokraten gemeinsam mit der Bezirksvertretung Innenstadt-West auch dieses Jahr die Geste der Erinnerung entgegen. Auf dem Wilhelmplatz gedachte man gegenüber dem Mahnmal der Opfer, begleitet von einem passenden Rahmenprogramm. Foto: Klaus Hartmann

uzwei // Regelmäßiges Programm 1. Halbjahr 2023

Info und Anmeldung, Tel. 0231 50-23843
uzwei@stadtdo.de, aufderuzwei.de

Familiensonntag
Jeden 1. Sonntag im Monat, 12–17 Uhr, Teilnahme kostenfrei

Open Space // Medienwerkstatt
Eigene Projekte umsetzen in professionell ausgestatteten Medienräumen mit Rechner, 3-D-Drucker, Fotodrucker, VR-Brillen und der Unterstützung von Technik-Fuchs Max Tröndle, dienstags 24.1.–28.3. / 18.4.–20.6.2023, 15–18 Uhr, kostenlos (ab 12 Jahren)

PixelPower // Grafikdesign-Werkstatt
Mit Adobe Photoshop, Illustrator und In-Design wie die Profis gestalten, mittwochs 25.1.–29.3.2023 / 19.4.–21.6.2023, 16–18 Uhr, kostenlos (ab 12 Jahren)

Abgedreht // Filmwerkstatt
Trommelwirbel! Eigener Blogbuster! An vier Terminen können 10- bis 14-Jährige je fünf Stunden kreativ werden: ein Drehbuch ausdenken, Kostüme entwickeln, Drehorte scouten und an die Kameras ran. Mit Medien-Magier und VFX-Profi Rafael Hengelbrock und 3-D-Künstler Christopher Bonk/bonkibot, 21.1. / 18.2. / 18.3. / 20.5. / 17.6.2023, 12–17 Uhr (kostenlos)

Electronic Adventures // Musikproduktions-Workshop
Ran an den Keys! Komponiert eigene Beats, experimentiert mit Rhythmus-Patterns, Harmonien und Melodien. Mit Unterstützung versierter Musiker, donnerstags 26.1.–30.3. / 20.4.–15.6.2023, 17–19 Uhr, kostenlos (ab 12 Jahren)

Aus der Trickkiste: Escape-Room // Szenografie-Projekt
Multimediale Experimente: Kreiert VFX-geballte Filme, verzwirbelte Animationen, gruselige Comics oder absurde Hörspiele mit Medien-Magier Rafael Hengelbrock. freitags 20.1.–31.3. / 21.4.–16.6.2023, 16–18 Uhr, kostenlos (8 bis 12 Jahre)

Manga Total Club // Zeichen-Workshop
Manga-, Anime- und Comic-Zeichner*innen ab 14 Jahren verfeinern mit Illustratorin Käthe Rosiepen ihre Skills, testen verschiedene Styles und führen inspirierende Diskussionen. Freitags, 20.1.–31.3. / 21.4.–16.6.2023, 17–19 Uhr, kostenlos

Meeple-Night // uzwei-Brettspielabend
Würfel raus! Jeden Monat wird mit der BrettspielUnion ein besonderes Brettspiel getestet und im Turnier gespielt. Auch eigene Spiele sind willkommen, für Snacks und Drinks ist gesorgt, 28.1. / 25.2. / 25.3. / 22.4. / 27.05. / 24.6.2023, jeweils 16–22 Uhr, kostenlos

Photoventure // Experimentierlabor
Fotoabenteuer mit professionellem Equipment und professioneller Unterstützung von einem Fotografen, 26.1., 9.2., 23.2., 2.3., 9.3., 23.3., 27.4., 4.5., 1.6., 15.6., 14.15–17.15 Uhr, kostenlos

Ev. Zoom-Gottesdienste in der Winterzeit

Auch in diesem Jahr feiert der Kirchenkreis Dortmund gemeindeübergreifend Zoom-Gottesdienste für zu Hause. Aus der St. Petri-Nicolai-Gemeinde sind Pfarrerin Miriam Helmert und einige Ehrenamtliche aktiv. Termine: Alle zwei Wochen Sonntag abends, 19 Uhr (4.12. / 18.12. / 15.1. / 29.1. / 12.2. / 26.2. / 12.3. / 26.3.) Der Zoom-Link wird morgens am Tag des Gottesdienstes veröffentlicht unter www.petri-nicolai.de

Jubiläumsausstellung TEN YEARS AFTER

Auf zehn Jahre und 50 Einzelausstellungen blicken die vier Dortmunder Künstlerverbände BBK Ruhrgebiet, BBK Westfalen, Dortmunder Gruppe und Westfälischer Künstlerbund zurück. Ein Jubiläum, das sie mit der BIG-Versicherung als Gastgeberin bis zum 22. Januar 2023 in einer retrospektiven Ausstellung feiern. BIG gallery, Rheinische Straße 1, Montag bis Freitag 8–17Uhr, Sonntag 14–17Uhr, Eintritt frei.

keuning .haus
Stadt Dortmund
Kulturbetriebe

02.12.2022
MUSIK IM ADVENT

03.12.2022
TANGO - MILONGA UND KONZERT MIT BANDONEGRO

06.12.2022
WEIHNACHTSFEIER

18.12.2022
TALK IM DKH MEETS TARANTA BABU, MIT NEVEN SUBOTIĆ (IM TARANTA BABU)

04.02.2023
BLACK WITCH VOL 2 MIT EARTHSHIP, AN EVENING WITH KNIVES UND SCORCHED OAK

17.02.2023
WOHNZIMMERSLAM / QUEERSLAM

25.02.2023
EXPLOSION SALSERA

04.03.2023
CHECK YOUR HEAD

BITTE WEITERSAGEN!

Neue Videos auf unserem YouTube-Kanal „Keuninghaus to Go“

KEUNINGHAUS to GO

facebook.com/Dietrich-Keuning-Haus
keuninghausofficial
YouTube „Keuninghaus to Go“

Dietrich-Keuning-Haus
Leopoldstraße 50-58 | 44147 Dortmund
Fon 0231 50-25145 | Fax 0231 50-26019

Eine Farm

Fleisch und Milcherzeugnisse geraten immer weiter in die Kritik: hoher Energiebedarf, großer Flächen- und Wasserverbrauch, CO_2-Ausstoß, Gülleprobleme, Abholzung von Wäldern zum Futtermittelanbau, Verschwendung von pflanzlicher Nahrung als Tierfutter*.

Da muss es eine Alternative geben, dachte sich die Dolmetscherin Mira Iordanova – und entdeckte ein kleines Tierchen für sich. Seit Mai 2021 ist die getrocknete Larve des Mehlkäfers Tenebrio molitor (Gelber Mehlwurm) in der EU als Lebensmittel zugelassen – als erstes Insekt. Was in anderen Kulturen traditionell üblich ist, könnte bald auch in Europa als hochwertige Proteinquelle dienen: vermahlene Mehlwürmer in Nudeln, Keksen und anderen Backwaren oder im Ganzen als Snack zum Glas Wein. Niederländische Wissenschaftler haben ermittelt, dass Mehlwurmfarmen im Vergleich zu herkömmlichen Tierbetrieben nur einen Bruchteil an Fläche verbrauchen, eine wesentlich bessere Klimabilanz haben und auch beim Energieverbrauch deutlich günstiger sind.

Mira Iordanova schritt zur Tat und stellte in ihrer Wohnung die ersten Zuchtversuche mit den „Würmchen“ an. Doch einfach Mehlwürmer produzieren reichte ihr nicht. Ihr schwebte eine nachhaltige, möglichst ressourcenschonende ökologische Zucht vor. Ihre daraus entwickelte Geschäftsidee der „Broodwormfarm“** reichte sie 2021 bei Greenhouse.ruhr, einem Stipendienprogramm der Wirtschaftsförderung der Stadt Dortmund, ein.

Erst im Nachrückverfahren gehörte Mira Iordanova mit ihrem Team, Constantin Jedwabski und Elis Peteanu, zu den acht Bewerbern, die drei Monate lang professionelle Unterstützung für die Weiterentwicklung ihrer nachhaltigen, sozialen oder ökologischen Geschäftsideen erhielten. Beim Finale im Dezember 2021 konnte Broodwormfarm die Jury endgültig überzeugen und kam auf den ersten Platz mit einem Preisgeld von 5.000 Euro.

Im darauffolgenden März wurde der Verein Broodwormfarm gegründet und mietete beim Union Gewerbehof eine Werkstatt sowie Kellerräume für eine Schulzucht der Mehlwürmer. Hier werden nun für die wärmeliebenden Tierchen wärmespeichernde Zellen gebaut, die den ohnehin niedrigen Energieverbrauch nochmals um 50 Prozent senken. Für diese Wärmespeicher werden überwiegend recycelte Naturmaterialien verwendet. Pflanzliche Reste aus Bioläden und einer Microgreens***-Gärtnerei werden als „Nassfutter“ eingesetzt. Das selbstgemischte Substrat besteht aus Bio-Nebenprodukten. Auf diese Art kann Broodwormfarm sogar die Naturland-Richtlinien

li.: Das Modell einer Wärmezelle für die Mehlwurmzucht. Obendrauf sieht man v.l.n.r. Chitinhäute, Microgreens, Gemüsereste sowie Schafwolle zum Isolieren der Zellen
Foto: Wirtschaftsförderung Dortmund

mi.: Metallwannen aus der Gastronomie mit Mehlwürmern in unterschiedlichen Wachstumstadien
Foto oben: Wirtschaftsförderung Dortmund
Foto unten: Ellen Rohleder

re.: Elisabetha-Daniela Tenner und Mira Iordanova, zwei der Gründer*innen von Broodwormfarm, mit einer Wanne Mehlwürmern (im Keller ihrer Schulzucht) Foto: Ellen Rohleder

im Unionviertel

Text: Ellen Rohleder

erfüllen. Das Chitin, das bei der zwölfmaligen Häutung während der Wachstumsphase der Mehlwürmer anfällt, wird unter anderem als Fettblocker in Nahrungsergänzungsmitteln eingesetzt, tote Käfer können als Igelfutter oder Dünger genutzt werden.

Bis Broodwormfarm allerdings die Lebensmittel- und Tierfutterindustrie beliefern kann, sind noch einige bürokratische Hindernisse zu nehmen. Sind Mehlwürmer Tiere, also dem Tierschutz zu unterstellen? Und wer ist hier zuständig? Das Veterinäramt? Außerdem muss noch eine größere, geeignete Produktionsstätte gefunden werden sowie dauerhafte regionale Bezugsquellen für die benötigten Materialien. Es gibt also noch viel zu tun, bis das ehrgeizige Ziel erreicht ist, die größte Mehlwurmfarm Europas zu werden.

Derweil futtern, schlüpfen und verpuppen sich zigtausend Käfer und Würmer fleißig in einem Keller an der Rheinischen Straße. In einem Regal stehen etliche Metallwannen aus der Gastronomie, in denen unterschiedliche Stadien der Tiere zu finden sind: von Eiern über Würmer und Puppen bis zu Käfern. Sie müssen täglich gefüttert und regelmäßig gereinigt und aussortiert werden. Nach zwölf Wochen sind die Würmchen „erntereif“. Seit Mai sind so bereits über 50 Kilo Mehlwürmer zusammengekommen, die momentan noch verschenkt werden.

In der aktuellen Sonderausstellung der DASA, „Foodprints“, geht es bei dem Thema nachhaltige Ernährung unter anderem auch um Mehlwürmer. Und am 2. Dezember können sich Besucher*innen des 1. Future of Food Kongress in der Werkhalle des Union Gewerbehofs nicht nur über die Mehlwurmzucht informieren, sondern auch kleine Snacks mit Mehlwürmern testen. Nur Mut!

* Für eine Kalorie aus Rindfleisch werden beispielsweise zehn Kalorien aus Getreide benötigt.

** Broodworm ist westmünsterländisches Plattdeutsch und bedeutet Mehlwurm.

*** Junge, essbare Keimpflanzen

Nam June Paik: I Expose the Music

Als „the world's most famous bad pianist" bezeichnete sich Nam June Paik selbst unter Bezug auf seine musikalischen und performativen Elemente. Videokunst sind Live-Momente, die sich durch seine künstlerische Karriere ziehen. Rund 100 Arbeiten zeigt die Ausstellung, darunter Installationen, Skulpturen, Audio- und Videoarbeiten, ... Erstmalig in Deutschland auch die sound- und bildgewaltige Rauminstallation „Sistine Chapel" (1993). Museum Ostwall im Dortmunder U, 17.3 bis 27.8 2023, Eröffnung 16.3.2023, Infos unter www.dortmunder-u.de/nam-june-paik

Foto: Sibylle Ostermann

Vorweihnachtliches im Theater Fletch Bizzel

Ein Programm für entspannte vorweihnachtliche Stunden mit „Die Schmuddels" vom Turbo Prop Theater, die wieder Weihnachten feiern, Fischer und Jung mit der humorvollen Weihnachtsgeschichte in „Der Messias" sowie dem „Single Bells"-COMEDY-Programm von Lioba Albus und „Unter Weihnachtsmännern" von Kai Magnus Sting bietet das Theater Fletch Bizzel im Dezember. Puppenspielerin Antje Kania begeistert die Kleinsten mit der Fallada Parabel „Mäuseken Wackelohr" und die Kulturbrigaden präsentieren „Das Dschungelbuch". Musikalisch geht es in der DIXON`s Session Night zu. Nicht zu vergessen ist die Vorpremiere von „Aufstand der Dinge" des Turbo-Prop Theaters und „Emscherblut" mit ihrer Weihnachts-Impro-Special-Show: 3,2,1 ... und FROHES FEST! www.fletch-bizzel.de

Gemeinschaftsgarten Albrechtstraße

Eine Saison gemeinsam gärtnern, pflegen und genießen

Gemeinschafts- oder Mietergärten sind derzeit im Trend und bilden grüne Oasen und Ökosysteme. Sie können an Stellen entstehen, die seit Jahren ungenutzt waren. Gerade bei ständig steigenden Temperaturen und vermehrt auftretenden Dürreperioden sind es diese grünen Inseln, die Lebens- und Wohnqualität in der Stadt verbessern.

Text und Fotos: Gabriele Bökamp

Lässt Ihr Vermieter Sie hängen?
Der Mieterverein Dortmund hilft!
Kampstr. 4 · Tel.: 0231 / 55 76 56-0 · www.mv-do.de

Mieterverein Dortmund und Umgebung e.V.
Kampstr. 4 (nähe Reinoldikirche) · 44137 Dortmund
Tel.: 0231 / 55 76 56-0 · Fax: 0231 / 55 76 56-16
Hotline: 0231 - 55 76 56-56

Mieter schützen
Mietern nützen!

Mieterverein Dortmund und Umgebung e.V.

Auf einer städtischen Fläche ist an der Albrechtstraße/Barmerstraße zwischen Bestandshäusern der Spar- und Bauverein eG ein solcher Gemeinschaftsgarten entstanden. Er wurde von der Nachbarschaft gemeinsam mit dem Urbanisten e.V. geplant und realisiert. Der Spar- und Bauverein sorgte u.a. für die Wasserversorgung und installierte Sammelbecken für Regenwasser. „Somit wird direkt vor der Haustür nachhaltig und bewusst mit den eigenen Erträgen umgegangen. Wir freuen uns, dass dieses Angebot im Unionviertel gut angenommen wird“, sagt Prof. Dr. Florian Ebrecht, Geschäftsführer der SPARBAU Stiftung gGmbH. Weitere Unterstützung kam von der Stadt Dortmund sowie der Bezirksvertretung Innenstadt-West.

Im Frühjahr 2022 war es dann so weit: Der Gemeinschaftsgarten ging „in Betrieb“ und die Spar- und Bau Mieter*innen konnten loslegen. Es war eine Nutzgartenanlage entstanden, bei deren Planung die interessierten Nutzer*innen von Beginn an eingebunden waren. 200 qm Fläche wurden zu einem Garten mit Hochbeeten, Sitzecken und einem Bewässerungssystem. Insgesamt haben rund 20 aktive Familien bzw. Bewohner*innen der Spar- und Bau Häuser die erste Gartensaison hinter sich gebracht. Zeit zu fragen, wie heute der Stand der Dinge ist.

„Es war eine spannende und lehrreiche Zeit“, erklärt Stephanie Zimmerman, selbst Mieterin bei Spar- und Bau, Gartennutzerin und Koordinatorin des Projektes. „Nicht jeder von uns hatte Erfahrung darin, selber Pflanzen zu ziehen. Da gab es vieles neu kennenzulernen. Als sich im Frühsommer die ersten Ernteerfolge einstellten, gab es ein kleines gemeinsames Fest. Das eigene Gemüse wurde mit Genuss verzehrt. Auch im Herbst haben wir die Ernte mit einem Herbstfest gefeiert,“ sagt sie rückblickend.

Nun ist auch in dieser Gartenanlage Winterpause. Aber die Pläne für das kommende Jahr stehen schon. Die Mieter*innen möchten die Nutzfläche erweitern und haben die entsprechenden Anträge gestellt. Außerdem planen sie Workshops mit Gartenexpert*innen, um dazuzulernen. Und in der kommenden Saison wird eine feste Gruppe von der Aussaat bis zur Ernte für einige wenige Pflanzen zuständig sein. Das mindert die Gefahr, sich zu verzetteln.

Die Gartennutzer*innen können alle von den Ergebnissen profitieren, denn der Garten ist als Gesamtheit ein Gemeinschaftsprojekt. Jeder kann von allen Pflanzen ernten. Dieses Prinzip hat sich schon in diesem Jahr bewährt und den Gemeinschaftssinn gefördert. „Ich habe im Garten Nachbar*innen kennengelernt, zu denen ich nie Kontakt hatte“, berichtet Stephanie Zimmermann. „Wenn wir uns jetzt irgendwo treffen, ist das ganz anders. Denn Anlass für einen kleinen Schwatz gibt es fast immer.“

Das erste Jahr haben die Beteiligten genutzt, sich besser kennenzulernen und auszuloten, wie groß ihre Gartenkenntnisse sind. Insbesondere Familien mit kleinen Kindern schätzen das Projekt sehr. Denn es gibt ihnen die Chance, ihren „Stadtkindern“ beizubringen, wie die Pflanzen wachsen, wie sie heißen und was sie mit ihnen machen können. Umso schöner ist es, wenn bald auch der lange geplante Kleinkinderspielplatz gebaut wird.

Die Mieter*innen an der Albrechtsraße scheinen mit diesem jüngsten Projekt dieser Art auf einem guten Weg zur langfristigen Mitgestaltung ihres Wohnumfeldes im Unionviertel zu sein. Wir sind schon jetzt gespannt auf das kommende Jahr!

... macht Kleine stark!

Unsere Services & Ihre Werte stärken Klein- und Kleinstbetriebe

- Mobilität klimafreundlich und vergünstigt – Firmentickets
- Beratung Betriebe – Buchhaltung, IT und Gründungen
- Nachhaltig Einkaufen – bei zertifizierten Vertragspartnern
- Wissensaustausch – Informationen und Projektkooperationen

netz.NRW
Verbund für Ökologie und soziales Wirtschaften e.V.

netz NRW e.V.
Geschäftsstelle Westfalen
Huckarder Str. 10-12
44147 Dortmund
+49 (0)231-139 738 80
www.netz-nrw.de

Wohnortnahe
Rundumversorgung:

Ihre Apotheken in Dorstfeld
wünschen

FROHE WEIHNACHTEN

Für Ihre Treue und Ihr Vertrauen sagen wir ganz herzlich Danke. Wir, das sind die Teams der Tremonia Apotheke und der Westfalia Apotheke. Als Apotheken vor Ort bieten wir Ihnen eine schnelle, unkomplizierte und umfassende Rundum-Versorgung. Wir beraten Sie zu Arzneimitteln, Hilfsmitteln, Körperpflegemitteln und vielen anderen Dingen, die die Gesundheit stärken und das Wohlbefinden verbessern – und das zu fairen Preisen.

Gemeinsam mit den Ärzten impfen wir gegen Corona und Grippe. Wir beraten Sie auch umfassend und unabhängig über andere Impfungen, um Sie möglichst weitgehend vor Infektionen zu schützen. Besonders intensiv kümmern wir uns zurzeit um pharmazeutische Dienstleistungen, z.B. die richtige Inhalationstechnik von inhalativen Arzneimitteln.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Es grüßen Sie herzlich

die Teams der Tremonia Apotheke
und der Westfalia Apotheke

Westfalia Apotheke Hügelstraße 23 Dorstfeld
T. 917630 F. 9176325 westfalia@apotheke-dorstfeld.de

Tremonia Apotheke Dorstfelder Hellweg 36 Dorstfeld
T. 171974 F. 179317 Tremonia@apotheke-dorstfeld.de

Armut und Woh

„Wir sehen di

Die Suppenküche Kana, das Gast-Haus, das Team Herzensbus und bodo machten am 17. Oktober – am Tag der Armut – auf die Situation wohnungsloser Menschen aufmerksam. Mit einer Zeltstadt auf dem Friedensplatz wiesen sie eindrücklich auf die steigende Problematik hin.
Die Organisationen blicken mit Sorge auf den kommenden Winter: In der Krise steigt die Zahl der notleidenden Menschen. Gleichzeitig sinkt die Aufmerksamkeit für die Notlagen derer, die keine Wohnung haben. Dabei ist die Inflationskrise längst auch bei den Hilfsorganisationen angekommen.
„Schon in der Pandemie haben wir Verelendungstendenzen festgestellt“, sagt Katrin Lauterborn, Geschäftsführerin des Gast-Hauses. „Jetzt wird es für unsere Gäste noch einmal schwieriger.“ Ob beim

fortmann . rohleder
GRAFIK · DESIGN
www.fortmann-rohleder.de
Huckarder Straße 8–12 I 44147 Dortmund I T. 0231 8820574

glass-klar
Endlich wieder freie Sicht bis Island
Glasreinigung im
Büro
Geschäft
Privathaushalt
oder als Gutschein
Muttertag
Vatertag
Geburtstag
André Glaß
02 31 / 810 410
01 72 / 231 98 98
www.glass-klar.de
glass@glass-klar.de
Glasreinigung • Dienstleistungen

nungslosigkeit

e Not täglich“

Gast-Haus, beim Team Herzensbus oder der Kana Suppenküche: Die Schlangen der Bedürftigen werden länger – und auch die Fallzahlen in der Sozialberatung steigen.

Spendenaufruf

Kana, Gast-Haus, Herzensbus und bodo rufen vor dem Winter wieder zu Schlafsack-Spenden auf. Spender*innen können gut erhaltene Schlafsäcke beim Gast-Haus, Rheinische Straße 22 (montags bis samstags von 8 bis 13 Uhr) oder im bodo-Buchladen, Schwanenwall 36–38 (montags bis freitags 10 bis 18 Uhr, samstags 10 bis 14 Uhr) abgeben. Die Spenden werden unter den vier Einrichtungen aufgeteilt.

„Dortmunder Förderkorb“ prämiert drei Künstlerinnen

Mit den Arbeiten von Pina Mirall Wenzel (UVZ-Kinderseiten), Sybille Hassinger und Alex_andra Glanc (v.l.n.r) wurden spannende künstlerische Konzepte zutage gefördert und prämiert. Pina Mirall Wenzel zeigt in ihrem Filmprojekt „Die Welt ist aus den Fugen geraten“ Animationsfilme für junge Menschen, die sich der Auseinandersetzung mit den Weltkrisen und der Frage nach dem eigenen Glück stellen.

Alex_andra Glanc hat die interaktive Installation „Leave me to dream“ als Einladung, sich gemeinsam auszuruhen oder zu schlafen umgesetzt. Sie soll fester Bestandteil des Fredenbaum-Parks werden. Sybille Hassinger wurde für ihre Idee, „Malerische Ausgleichsflächen“ als großflächige Naturbilder und abstrakte Landart-Gemälde zu schaffen, ausgezeichnet. Thema sind natürliche Ressourcen und deren Verbrauch – auch in der Kunstproduktion. Foto: Katharina Kavermann

U

JEDEN DONNERSTAG
UM 19 UHR
IM UND AM
DORTMUNDER U

FÜHRUNGEN FILME KONZERTE LESUNGEN

KLEINER
FREI
TAG
JEDEN
DONNERSTAG

Mehr erfahren auf:

WWW.DORTMUNDER-U.DE

Stadt Dortmund

Ihre physiotherapeutische Praxis im Klinikviertel!

TURSI & WANTIA THERAPIE

Therapieangebot

- Krankengymnastik
- KG ZNS / Bobath Therapie
- Manuelle Therapie
- Gerätetraining
- CMD Kieferbehandlung
- Massagen
- Fango-Wärme/Kältetherapie
- Triggerpunktbehandlung

SCHNELLE PRAXIS-TERMINE INNERHALB VON 3 TAGEN

Professionelle Physiotherapie, damit bei Ihnen bald alles wieder rund läuft!

DORTMUND-KLINIKVIERTEL, HUMBOLDTSTR. 45, 44137 DORTMUND, TELEFON **0231 22 38 14 30**

Direkter geht Krankenkasse nicht.

Wir machen 240 € locker. Und dich.

Mit Zuschüssen für Yoga, Rücken und Fitness.

Entdecke mehr BIG-Vorteile.

vorteile.big-direkt.de
0800.54565456

big-direkt.de

BIG direkt gesund

Die angehenden Zahntechniker*innen Mehari Habte und Juline Schrader Foto: J. W. Mentler

Mentler Dentallabor

Maßgefertigter Zahnersatz – die Anfertigung will gelernt sein

Zahnersatz ist ein Thema, über das die meisten Menschen nicht so gern sprechen. Gleichzeitig erwarten sie jedoch Ergebnisse, die von Originalzähnen nicht zu unterscheiden sind, einen hohen Tragekomfort haben und Sicherheit „bei jedem Biss“ vermitteln.

Das sind die Anforderungen, denen sich ein Dentallabor wie Zahntechnik Mentler in der Josephstraße hier in Dortmund täglich zu stellen hat. Zehn Zahntechniker, drei davon mit Meisterbrief sowie drei Auszubildende – einer in jedem Lehrjahr – arbeiten hier. Das Familienunternehmen ist bereits seit 70 Jahren erfolgreich am Dortmunder Markt. „Das liegt natürlich einerseits an unseren internen Qualitätsstandards in Verbindung mit dem Einsatz innovativer Techniken. Hinzu kommt das Know-how unserer Mitarbeiter, die sich ständig mit den neuen Technologien vertraut machen müssen, ohne ihre handwerklichen Fähigkeiten zu vergessen.“

Für den Familienbetrieb Mentler war und ist die Ausbildung junger Nachwuchskräfte schon immer eine Selbstverständlichkeit. „Es mag ja ein Allgemeinplatz sein, aber wer nicht ausbildet, sollte sich nicht über den Mangel an Fachkräften beschweren. Obwohl es den natürlich gibt. Auch wir haben immer wieder Schwierigkeiten, junge Zahntechniker zu finden und an unser Unternehmen zu binden.“

Erstaunlicherweise gilt das auch für die Ausbildungsstellen. Die Zahl der Bewerber ist deutlich zurückgegangen. Dabei sind die Anforderungen keinesfalls unüberwindbar: Ein Schulabschluss von der Hauptschule aufwärts, eine Affinität zu neuen Technologien und Computern – was man bei jungen Menschen ja voraussetzen sollte – und etwas handwerkliches Geschick. Denn bei aller Technisierung wird die handwerkliche Arbeit an den Prothesen zumindest teilweise bleiben.

Besucht man das Dentallabor, begegnet einem der Wandel hin zur Digitalisierung der Prozesse und Abläufe auf Schritt und Tritt. Die Abdrücke, die vom Zahnarzt kommen, werden gescannt und digital am Bildschirm bearbeitet. Verblendungen aus Kunststoff, Keramik oder anderem Material werden computergesteuert gefräst oder auf einem der 3D-Drucker erstellt.

Um die Arbeitsprozesse mit den neuen und traditionellen Technologien möglicht effektiv und reibungslos zu gestalten, gibt es bei Mentler drei Abteilungen mit den Schwerpunkten Computerbearbeitungen, Keramik-, Metall- und .Kunststoffbearbeitung. In ihren dreieinhalb Lehrjahren durchlaufen die Auszubildenden alle Bereiche und werden außerdem durch die Zahntechnikermeister mit den traditionellen Techniken vertraut gemacht, da sie derzeit noch Teil der Gesellenprüfung sind.

Warum haben sich die jungen Leute bei Mentler für diese Ausbildung entschieden?

Einig sind sie sich, dass Zahntechniker ein Beruf mit Zukunft ist. Die Verdienstmöglichkeiten sind nicht schlecht und ein Wechsel in eine andere Stadt scheint unproblematisch. Da die Auszubildenden jung und ihre berufliche und private Zukunft noch nicht absehbar ist, ist diese Überlegung nicht

Werkzeuge zur Fertigstellung einer prothetischen Arbeit Foto: Gabriele Bökamp

Schubladen mit verschiedenen Zahngarnituren Foto: J. W. Mentler

ausbuettels.de

3x in Do-City

AUSBÜTTELS
mehr als eine Apotheke

Digital werden – persönlich bleiben

Wir sind auch beim **E-Rezept**
gern Ihr Ansprechpartner!

ADLER APOTHEKE
Markt 4 - 44137 Do
Tel./WhatsApp*
(0231) 57 26 21
adler@ausbuettels.de

APOTHEKE AM HANSAPLATZ
Wißstr. 7 - 44137 Do
Tel./WhatsApp*
(0231) 52 29 96
hansaplatz@ausbuettels.de

SCHWANEN APOTHEKE
Westenhellweg 81 - 44137 Do
Tel./WhatsApp*
(0231) 84 01 00 90
schwanen@ausbuettels.de

E-Rezept? Bei uns einlösen!

*Bitte beachten Sie bei der Benutzung von WhatsApp unsere Hinweise zum Datenschutz. Diese erhalten Sie in unseren Apotheken oder unter www.ausbuettels.de/datenschutz.

Google

natürlich & gesund wohnen

dormiente
CENTER DORTMUND
by öko LOGIA

lange str. 2 - 8 44137 dortmund
fon: 0231/18 11 500
www.oeko-logia.de

Natur pur – Wohnen mit allen Sinnen

Nachhaltig – gesund – umweltschonend

Verschenken Sie ein Förderabo:

Sie bestimmen den Preis (ab 50 €) – Bestellung: info@union-gewerbehof.de

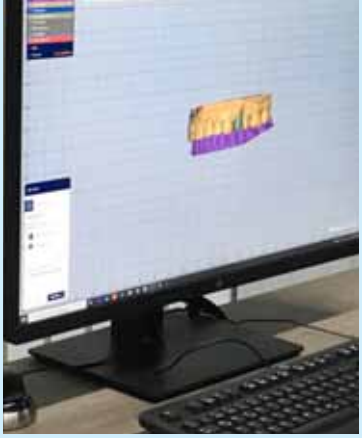
Unionviertel zeitung

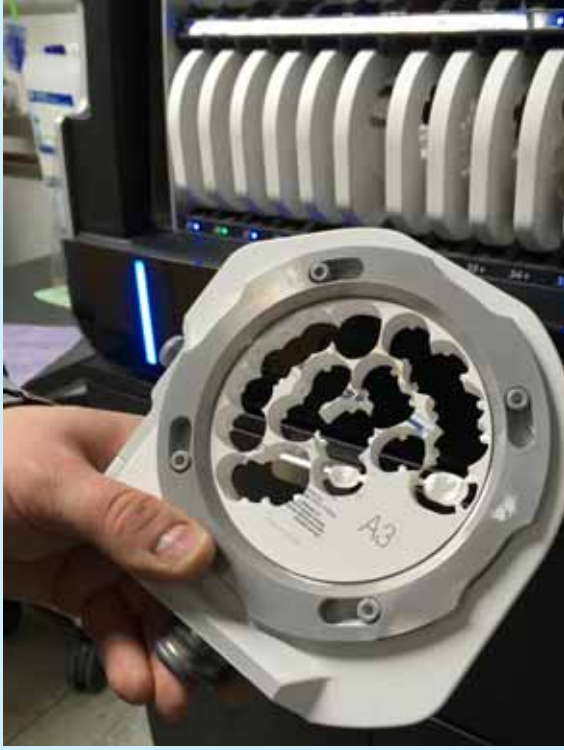
www.unionviertel.de/unionviertelzeitung

4 x im Jahr aktuell an ca. 180 öffentlichen Stellen rund um die Rheinische Straße: gratis zum Mitnehmen dank unserer Anzeigenkund*innen, Förder*innen und ehrenamtlich Engagierten

zu unterschätzen. Der älteste der Auszubildenden steht kurz vor der Gesellenprüfung. Er ist ein Flüchtling, der seine Heimat als 14-Jähriger verließ und nun in Deutschland lebt. Sein Wunsch war es, einen handwerklichen Beruf zu lernen, in dem er mit feingliedrigen Gegenständen und Werkzeugen arbeiten kann. Er machte Praktika bei einem Kieferorthopäden und im Dentallabor Mentler, wo er dann auch seine Ausbildung begann.

Die 18-jährige Juline Schrader ist im zweiten Lehrjahr. Sie war sich bei der Berufswahl nicht ganz sicher und recherchierte deshalb viel im Internet. „Der Beruf der Zahntechnikerin hat mir da besonders gefallen.“ Auch sie machte ein kurzes Praktikum bei Mentler und bewarb sich dann als Auszubildende. „Ich finde die Mischung der verschiedenen Materialien und Techniken klasse. Auch wenn ich längst noch nicht alles gemacht habe, kann ich doch schon jetzt sagen, dass mir der Beruf Spaß macht,“ erklärt sie.





li. o.: CAD-CAM-Arbeitsplatz

li. u.: Dentallaser zum Verbund von Metallen

re. o.: Fräsrohling in der 5-Achs-Fräsmaschine

Fotos: Gabriele Bökamp

Beide finden es außerdem motivierend, in einem Dentallabor zu arbeiten, in dem neueste Technologien eingesetzt werden. So lernen sie nicht nur Zahntechnik. Sie sehen auch, wie wichtig es ist, neuen Entwicklungen offen zu begegnen. zu sein. Schließlich geht es bei der Investition in neue Technologien auch um ihre Zukunft.

Wer Interesse an einer Ausbildungsstelle hat, kann sich gerne melden unter 0231 140034 oder www.zahntechnik-mentler.de

Neubau Kindertagesstätte Familienzentrum St. Nicolai

Der Neubau der Kindertagesstätte des Familienzentrums St. Nicolai ist in vollem Gange. Neue, moderne Räume und viel mehr Platz verspricht dieser Neubau, für den der Gemeindeparkplatz weichen wird. Der wird schon jetzt für die Bauphase genutzt. Mehrere Raumcontainer sorgen dafür, dass die Arbeit im Kindergarten auch in der Bauphase reibungslos weiterlaufen kann.

Das Trash Up! Festival im Kreativ.Quartier Unionviertel

Die Urbanisten möchten das Trash Up! Festival mit Interessierten aus dem Viertel gemeinschaftlich gestalten. Ziel ist es, das kreative Potenzial des Quartiers am 26. August 2023 im Union Gewerbehof zu präsentieren. Inhaltlich ist alles offen: Themenführungen, Workshops, Podiumsdiskussionen, Ausstellungen, Catering oder andere Aktionen rund um das Thema Nachhaltigkeit und Upcycling. Geplant sind fünf Netzwerktreffen an verschiedenen Orten. Das zweite ist am 8. Dezember ab 18 Uhr im Projektor, Westenhellweg 136.
Infos: dieurbanisten.de/netzwerktreffen
Anmeldung: dieurbanisten.de/termine/netzwerktreffen-2

Alle Jahre wieder kommt … wer noch mal?

Vom 13. November 2022 bis 19. Februar 2023 lädt diese 13. Ausstellung zur Geschichte weihnachtlicher Gabenbringer ins Schulmuseum ein. Wer bringt denn nun am Heiligen Abend die Geschenke? Der Nikolaus, der Weihnachtsmann oder doch das Christkind? In dieser Weihnachtsausstellung wird die kulturgeschichtliche Entwicklung vom Heiligen Nikolaus zum Christkind gezeigt. Begleitprogramm: 6.12., 13–16 Uhr, Besinnliches Nikolausbasteln mit Vorlesestunde, Knusperhäuschen basteln und Familienführung durch die Ausstellung (Eintritt frei, Anmeldung 0231 613095) // 18.12., 15 Uhr: Last-Minute-Workshop: Wunschzettelschreiben und Weihnachtskarten basteln (Eintritt frei).

Adventskonzert mit Skjella

Skjella (Trio a cappella) Sigrid Pettrup, Ute Schüwer und Anne Jannick singen dreistimmig alte Gesänge aus verschiedenen Regionen der Welt, 11. Dezember 2022, 16 Uhr (Einlass ab 15.45 Uhr), Eintritt ca. 10 Euro Spende. Ort: Tai Chi Schule, Lange Straße 79a, weitere Infos unter www.skjella.de

Krawallo-Familienkonzert

Am Sonntag, den 4. Dezember präsentiert die Kinderrockband KrAWAllo aus Herford und Osnabrück ebenso fröhlichen und lebhaften wie inklusiven und integrativen Winterzauber für Menschen verschiedener Generationen und Herkunft. Traditionelle Lieder und eigene Kompositionen werden in einem unverkennbaren Sound vorgetragen und laden zum Mitmachen ein. Der Spaß beginnt nach dem 11-Uhr-Gottesdienst auf dem Kirchplatz der Nicolai-Kirche. Teilnahme kostenlos.

Aufgeblasen und zusammengefallen

Im Hartware MedienKunstVerein (HMKV) präsentiert die britische Künstlerin Fiona Banner aka The Vanity Press noch bis zum bis 29. Januar 2023 u. a. das Video Pranayama Organ: Zwei aufblasbare Militärflugzeugattrappen in Originalgröße erwachen zur Musik einer eindringlichen Kirchenorgel zum Leben und fallen anschließend wieder in sich zusammen. „Pranayama“ verbindet eine uralte Atemtechnik mit „Typhoon“, ein überwältigendes Naturphänomen (Taifun) wie auch Name eines hochmodernen Kampfflugzeugs.

Servicenummern

Bezirksbeamte der Polizei

Gleich drei Bezirksbeamte der Polizei Dortmund teilen sich den Dienst im Unionviertel. Sie sind Ansprechpartner*innen vor Ort, gehen in ihrem Bezirk Streife.

Joachim Guckes, Marion Gerring, Thomas Kaiser

Joachim Guckes, 0231 132-1350
U-Turm bis Unionstraße, Westpark
Marion Gerring, 0231 132-1357
ab Unionstraße bis Dorstfelder Brücke
Thomas Kaiser 0231 132-2151
westlich der Dorstfelder Brücke.
Zentrale Rufnummer d. Polizei **0231 132-0**
Bei Straftaten: Polizeinotruf 110

Stadtverwaltung Dortmund

Bürgertelefon für Anregungen und Beschwerden ist unter 0231 10000 und buergerbuero@dortmund.de erreichbar, das Service- und Bürgertelefon des Ordnungsamtes für die Themen Sicherheit und Ordnung unter 0231 50-28888. Für alle anderen Angelegenheiten ruft man am besten die Zentrale unter 0231 50-0 an und wird weitergeleitet.

Lokalpolitik

Die Lokalpolitik Innenstadt-West tagt öffentlich. Die Geschäftsführung der Bezirksvertretung ist unter 0231 5022904 und innenstadtwest@dortmund.de erreichbar. Die einzelnen Fraktionen erreicht man über die entsprechenden Internetauftritte.

Grün in der Nachbarschaft

Wer sich um den öffentlichen Raum in der Nachbarschaft kümmern möchte, kann Pate oder Patin für Baumscheiben (gruenflaechenamt@dortmund.de) oder Spielplätze (spielplatzpaten@stadtdo.de, siehe www.kinderinteressen.dortmund.de) werden. Wer dem Stadtbezirk einen Baum spenden möchte, kann sich unter gruenflaechenamt@stadtdo.de melden. Das Grünflächenamt freut sich auch über Vorschläge für Wildblumenwiesen und Meldungen zum Eichenprozessionsspinner und ist unter 0231 50-27888 telefonisch erreichbar.

Behindertenpolitisches Netzwerk

Die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände und die Behindertenbeauftragte beraten das Netzwerk. Vor jeder Sitzung gibt es eine Einwohnerfragestunde. Hier können Dortmunder*innen mit Behinderungen ihre Kritik und ihre Vorschläge zum Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderungen und zu einer barrierefreien Stadtgestaltung einbringen: behindertenbeauftragte@stadtdo.de und 0231 50-10891.

Jugend im Unionviertel

Stadtweites Jugendforum:
www.jugendforum.jugendring-do.de
Jugendbeirat des MKK (Museum für Kunst und Kulturgeschichte): 0231 50-26028
Angebote kultureller Bildung UZWEI
im Dortmunder U: www.aufderuzwei.de
Das Jugend- und Kulturcafé an der Rheinischen Straße 135 ist auf Facebook und unter 0231 47798465 erreichbar.

Senior*innen im Unionviertel

Der Seniorenbeirat der Stadt Dortmund wirkt als demokratisch legitimierte Vertretung älterer Menschen an der seniorengerechten Gestaltung der Stadt mit und vertritt die Interessen der älteren Generation. Kontakt: 0231 50-24887 oder seniorenbeirat@dortmund.de

Ärger mit Nazis

Rassistische u.a. Schmierereien kann man per Foto und Ortsangabe unter vielfalt@stadtdo.de melden.
Informationen zum Runden Tisch für Vielfalt und Toleranz in Dorstfeld bekommt man unter info@pv-dorstfeld.de oder elias-gemeinde@dokom.net. Weitere Möglichkeiten zur Beratung gibt es unter www.online-beratung-gegen-rechtsextremismus.de. Aussteigewillige aus der rechten Szene melden sich telefonisch: 01803 100110.

Müllentsorgung der EDG

Hausrat und Sondermüll aus dem Unionviertel lässt sich am besten beim Recyclinghof Huckarde in der Lindberghstr. 51 abgeben. Den Sperrmüllservice kann man online unter www.edg.de buchen. Metalle, Hartplastik und Alttextilien werden durch den kostenlosen Wertstoffservice abgeholt. Für große Mengen lässt sich ein Container bestellen.
Telefonzentrale EDG: 0231 9111-500

Müllpat*innen

Für persönliche Lieblingsorte kann man Müllpate werden und erhält besondere Unterstützung bei der Müllentsorgung. Anmeldung unter pate@edg.de, Informationen unter www.edg.de/abfallpaten.

Dreckpetze der EDG

Die Entsorgung Dortmund GmbH freut sich über Meldungen zu Müll und Verunreinigungen im öffentlichen Raum. Online können unter www.edg.de/dreckpetze und telefonisch unter 0231 9111-111 Standorte zur Reinigung gemeldet werden.

Hilfe und Beratung

Informationen und Kontakte zum Thema Corona im Internet unter www.corona.dortmund.de

Zentrale Hotline des Gesundheitsamtes
zum Coronavirus Mo–Fr, 7–18 Uhr
Tel. 0231 50-13150

Die 112 ist allein Notrufen vorbehalten. Damit helfen Sie, Leben zu retten.

Notdienste,
wenn nicht anders angegeben, rund um die Uhr

Ärztlicher Notfalldienst (Sa, 8 Uhr bis Mo, 7 Uhr und an Feiertagen) Tel. 116117

Frauenhaus
Schutz für misshandelte Frauen und deren Kinder Tel. 0231 800081

Hilfe für Kriminalitätsopfer
Opfernotruf Weißer Ring e.V.,
Tel. 01803 343434

Kinder- und Jugendtelefon
(Mo–Fr, 15–19 Uhr) Tel. 0800 1110333

Notdienst des Jugendamtes
bei Misshandlungen/Vernachlässigungen von Kindern, Tel. 0231 50-12345

Beratungsstellen

AIDS-Beratungsstelle des Gesundheitsamtes
Tel. 0231 50-23601

AIDS-Hilfe Dortmund Beratungs- und Geschäftsstelle Tel. 0231 1888770

AWO-Beratungsstelle für Schwangerenkonflikte, „Corona-Krisen-Telefon“, auch Paar- und Lebensberatung in Konfliktsituationen,
Tel. 0231 9934-222

Deutsche Depressionshilfe
Info-Telefon Depression Tel. 0800 3344533

Jugendschutzstelle
Beratung, Information, Kontakte.
Tel. 0231 56783611-12
Tel. (privat) 0231 86108512

Kinderschutz-Zentrum Dortmund
Ärztliche Beratungsstelle gegen Vernachlässigung und Misshandlung von Kindern e.V.
Tel. 0231 206458-0

Yoga – Stimme – Malerei

„Eine Frau malt das singende Yoga“ – so steht es auf ihrer Internetseite. Anne Jannick ist vielseitig unterwegs. An der Rheinischen Straße 147 geht sie der Malerei nach und im Trio „Skjella“ bringt sie ihre Stimme ein. In ihren Yogakursen legt die ausgebildete Tänzerin und Yogalehrerin Wert auf Präsenz im Augenblick, den liebevollen Umgang mit sich selbst und Körperbewusstsein. Die nächsten Kurse beginnen an der Langen Straße 79a im Januar. Außerdem bietet Anne Jannick Yoga-Einzelunterricht, -Workshops und -Reisen an.

Anne Jannick, www.annejannick.de,
Tel. 0176 29071416

Foto: Ellen Rohleder

MAAYA‘S EXPRESS

Seit 2019 liefert MAAYA‘S EXPRESS eine Vielfalt von indisch-tamilischen Köstlichkeiten von der Rheinischen Straße 56 in die Dortmunder Wohnzimmer. Darüber hinaus beliefert der Catering-Service Familienfeste und andere Feierlichkeiten und hat auch schon mal eine Veranstaltung mit 1200 Personen beköstigt. Auf Wunsch wird direkt vor Ort gekocht. Das traditionsreiche Essen wird mit den landestypischen Gewürzen und natürlichen, ausgewählten Zutaten bereitet. Beim Sunday Special gibt es für 10 Euro eine Kotthu-Rotti-Flat.

MAAYA‘S EXPRESS, Tel. 0231 54500609
maayas@outlook.de

Foto: Ellen Rohleder

dormiente Center

Seit dem 4. November hat das Möbelhaus Ökologia sein Angebot mit dem dormiente Center um ein separates Naturschlafstudio für Matratzen, Kissen und Co. erweitert. Hier gibt es alles für einen gesunden und erholsamen Schlaf. Mit einer maßgeschneiderten Naturlatexmatraze wird ein Schlaferlebnis für maximale Regeneration versprochen. dormiente steht für reine Naturmaterialien in Bio-Qualität, strenge Schadstoffkontrollen, Transparenz bei Herkunft und Verarbeitung und Produktion in Deutschland.

dormiente Center Dortmund, Lange Str. 2–8
www.dormiente-center-dortmund.com

Foto: Janna Leinwand

GEMEINSAM GESTALTEN WIR UNSERE *Zukunft*

Wir wünschen Ihnen allen, Ihren Verwandten, Freunden und Nachbarn einen guten Start in ein glückliches Jahr 2023!

Faires Wohnen mit Sparbau.
In der Genossenschaft zu Hause.

SPARBAU *seit 1893*
Spar- und Bauverein eG Dortmund